

# COBA-DACH-EXPRESS

Ausgabe 173 | Die **COBA**-Zeitung für Dachhandwerker | Juli 2017

## Kurz berichtet

### Halbzeit

Das COBA-Prämienprogramm Dach&Mehr läuft noch bis zum 31. Oktober. Jetzt nochmal Gas geben und fleißig Punkte sammeln! Diesmal gibt es so viele punktefähige Produkte wie noch nie: 17 Lieferanten machen mit. Alle Produkte finden Sie unter [www.dachundmehr.com](http://www.dachundmehr.com), Menüpunkt „Produkte“. Unter dem Menüpunkt „Prämien“ haben Sie eine Riesenauswahl von mehr als 1.000 topaktuellen Artikeln. Da findet jeder seine Lieblingsprämie.

Eine Übersicht über alle Standorte des COBA-Fachhandels finden Sie auf Seite 2.

## Chefsache Gesundheit

Wie betriebliches Gesundheitsmanagement auch in kleinen Handwerksbetrieben gelingt

Seite 3



Bildquelle: Fotolia/contrastwerkstatt

### Vorgestellt

Neubauprojekt: 3.000 qm Flachdach in Scharbeutz

Seite 4

### Prävention

Was Unternehmer und Mitarbeiter für mehr Sicherheit tun können

Seiten 6-7

### Sommeraktion

Handwerkerkoffer mit Werkzeugsortimenten zum Sonderpreis

Seite 15

### Glückwunsch!

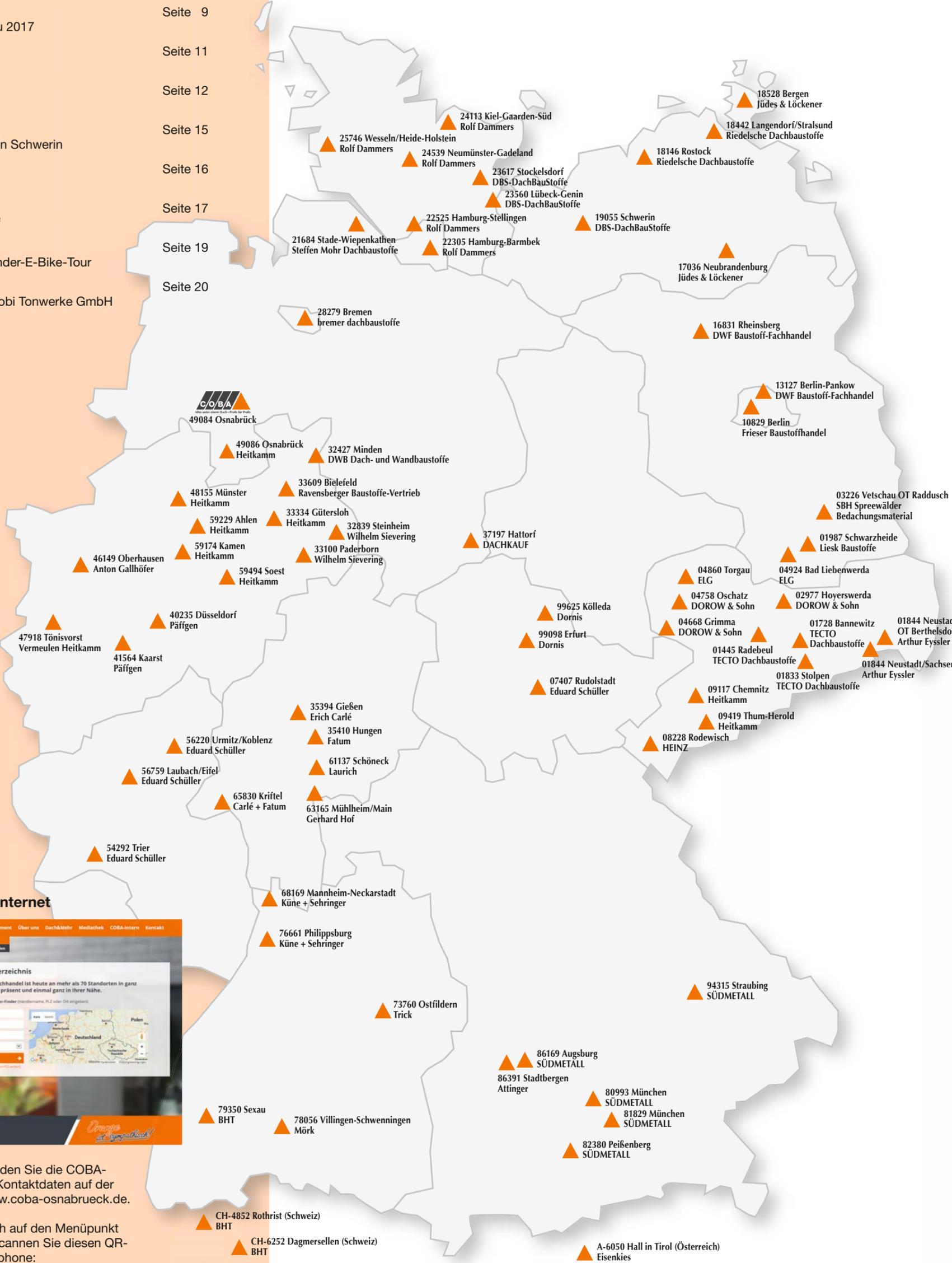
75 Dachdecker- und Klempnermeister feiern ihren Abschluss

Seite 17

**In dieser Ausgabe finden Sie Beiträge folgender COBA-Fachhändler:**

Dammers: Stand auf der NordBau 2017	Seite 9
Heitkamm: Biker-Tour	Seite 11
Carlé: Richtfest in Gießen	Seite 12
DBS: Handwerkerfrühstück in Schwerin	Seite 15
Heitkamm: Sim-Racing-Tour 2017	Seite 16
Fatum: Spende an Erlebnishof	Seite 17
SÜDMETALL: Kundenevent: Drei-Länder-E-Bike-Tour	Seite 19
SBH: Kunden-Event mit Jacobi Tonwerke GmbH	Seite 20

# Unsere Standorte



**Händlersuche im Internet**



Einfach und schnell finden Sie die COBA-Fachhändler und ihre Kontaktdaten auf der COBA-Homepage [www.coba-osnabrueck.de](http://www.coba-osnabrueck.de).

Klicken Sie dort einfach auf den Menüpunkt „Fachhändler“. Oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:



## Gesundheit als Führungsaufgabe

**Kleine Unternehmen, speziell Handwerksbetriebe, benötigen aufgrund ihrer begrenzten Ressourcen besondere Unterstützung bei der Einführung gesundheitsförderlicher Maßnahmen auf dem Weg zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten auf, die Leistungsfähigkeit und Motivation Ihrer Mitarbeiter langfristig zu erhalten. BGM ist ein kontinuierlicher Prozess, mit dem Ziel, die Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeitern zu stärken und zu erhalten.**

Rückenschmerzen, Verspannungen und Stress bei der Arbeit: Es gibt so manche Faktoren, die Arbeitnehmer den Arbeitsalltag erschweren können. Vor allem im Handwerk stehen körperliche Belastungen auf der Tagesordnung. Laut eines betriebsärztlichen Gesundheitsberichts der BG Bau für Dachdecker leiden 30 Prozent unter Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems, 23 Prozent an Hörstörungen sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Es ist festzustellen, dass die Dachdecker, ausgenommen bei den Erkrankungen der Hüftgelenke, stets häufiger von anderen Muskel- und Skeletterkrankungen betroffen sind als die Gesamtheit der Bauhandwerker.

Auch psychische Belastungen sind im Handwerk keine Seltenheit. Die Zahl der Krankheitstage wegen psychischer Probleme ist laut BG Bau in den letzten Jahren teilweise um 50 Prozent gestiegen. Reaktionen auf diese Belastungen können unter anderem Kopfschmerzen, Erschöpfung, Unzufriedenheit und Schlafstörungen sein.

### Demografischer Wandel

Handwerksbetriebe müssen sich im Rahmen des demografischen Wandels in den nächsten Jahren auf eine älter werdende Belegschaft einstellen. Ein gezieltes und nachhaltiges betriebliches Gesundheitsmanagement wird daher immer wichtiger, ist aber für kleine und mittlere Unternehmen nicht immer einfach umsetzbar. Oftmals fehlen ihnen Zeit, Wissen, Personal und finanzielle Mittel, um die Gesundheit der Mitarbeiter kontinuierlich zu fördern. Als Chefin oder Chef eines Handwerksunternehmens, haben Sie grundsätzlich viele Möglichkeiten, Ihren Betrieb zukunftsfähig zu machen.

### Workshops mit Experten

Diverse Anbieter, wie zum Beispiel zahlreiche Krankenkassen, bieten bundesweit Gesundheitskurse und Workshops rund um das Thema BGM an. Nutzen Sie diese Chance! Dabei geht es nicht nur um das klassische Rückenleiden, auch die Bewältigung von Stressfaktoren, die Ernährung sowie zahlreiche Möglichkeiten, um mit kleinen Tricks den Arbeitsalltag leichter zu gestalten, werden dabei zum Thema. Wichtig: Die Mitarbeiter müssen stets in den Prozess des BGM involviert werden.

### Reden schafft Lösungen

Das betriebliche Gesundheitsmanagement beschäftigt sich mit der Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens am Arbeitsplatz. Im ersten Schritt empfiehlt sich ein Gespräch zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern in dem folgende Fragen geklärt werden sollten: Besteht ein Bedarf an Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit? Welche konkreten gesundheitlichen Be-

schwerden gibt es? Wo sollte präventiv angesetzt werden? Weitere relevante Themen könnten das Betriebsklima, die Stärkung der individuellen Fähigkeiten im Umgang mit Stress sowie die bessere Beteiligung der Mitarbeiter durch regelmäßige Besprechungen sein.

### Ergonomie im Alltag

Im Handwerksberuf ist es nicht immer einfach, beispielsweise den Arbeitsplatz ergonomisch zu gestalten, da sich dieser, im Falle des Dachdeckers, in einigen Metern Höhe befindet. Dennoch gibt es geeignete Arbeitsmittel oder -techniken durch die sich gewisse Tätigkeiten erleichtern lassen und Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen vorbeugen.

Bei der Arbeit mit **schweren Lasten** sollten Hilfsmittel wie Karren, Dachziegelverteiler bzw. Kräne und Aufzüge eingesetzt werden. Wichtig ist außerdem eine ergonomische Körperhaltung: Schwere Lasten sollten aus der Hocke heraus gehoben werden, nicht mit einem krummen Rücken. Zur Vermeidung von **Kniebeschwerden** können passende Knieschutzpolster eingesetzt werden. **Zugluft, Kälte und Nässe** verursachen Muskelbeschwerden des Rückens und sollten durch eine qualitativ hochwertige Arbeitskleidung vermieden werden. Eine gute **Arbeitsorganisation** vermindert Stress und daraus resultierende Muskelverspannungen.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter [www.ergonomie-bau.de](http://www.ergonomie-bau.de).

– COBA –

## Altersgerechte Arbeitsplätze

Seit 2007 steigt die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten über 50 Jahre um rund 300.000 Personen pro Jahr an. Auch im Dachhandwerk müssen sich Arbeitgeber dieser Herausforderung stellen. Arbeitnehmer müssen künftig länger beschäftigt sein, bevor sie sich in den Ruhestand verabschieden können. Für Handwerksbetriebe wird es zudem immer schwieriger, junge Fachkräfte zu finden. All dies hat zur Folge, dass das Durchschnittsalter der Belegschaft steigt. „Die Beschäftigung Älterer wird in Zukunft einen wesentlichen Anteil an der Fachkräftesicherung ausmachen“, erklärt Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks. Umso wichtiger sei es, die Arbeitsplätze für ältere Mitarbeiter möglichst attraktiv und sicher zu gestalten.

### Drei Handlungsschwerpunkte für eine altersgerechte Arbeitsgestaltung:

#### 1. Arbeitsorganisation und Arbeitsplatzgestaltung

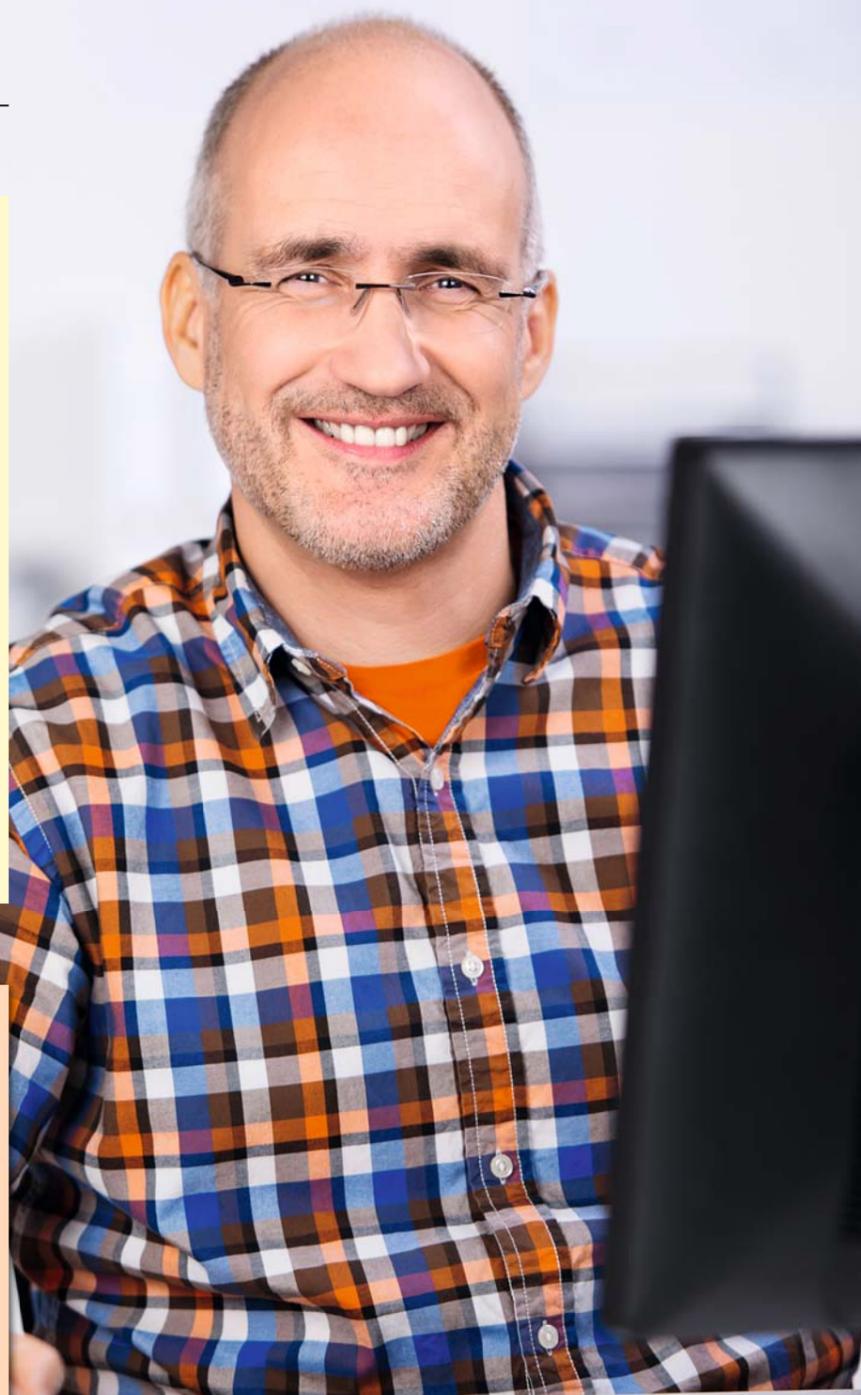
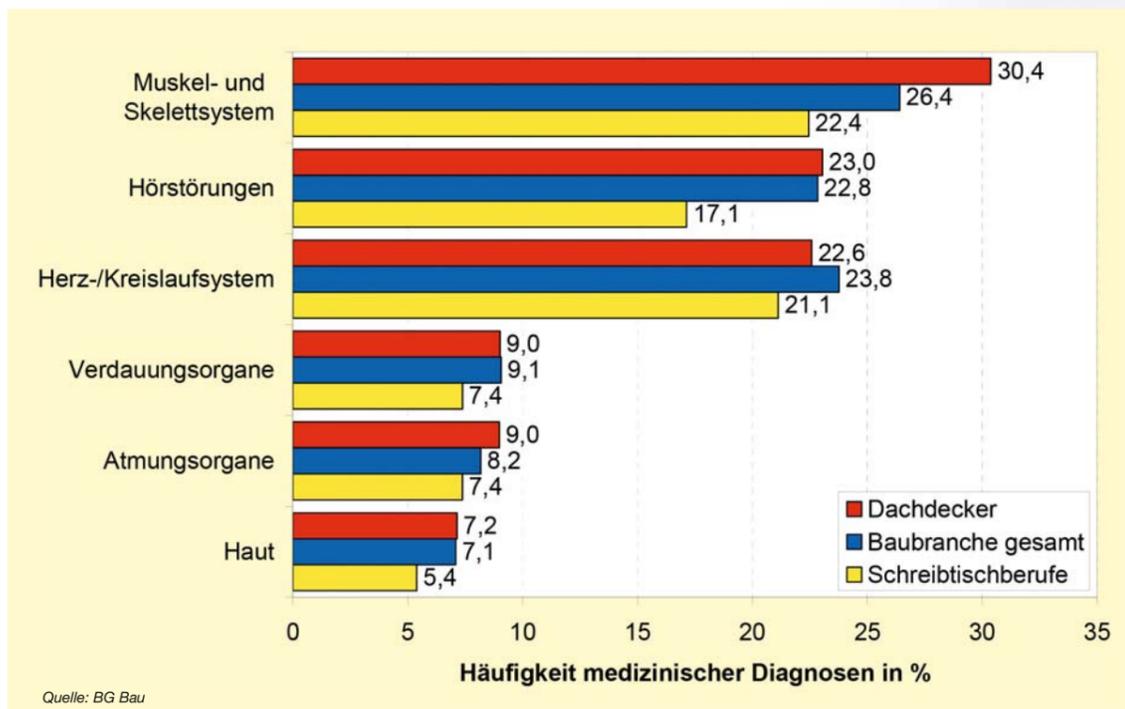
Kleinbetriebe haben den Vorteil, dass man sich gegenseitig kennt und die körperliche und physische Verfassung der Kollegen gut einschätzen kann. Aufgaben können dementsprechend sinnvoll verteilt und an die Bedürfnisse der Älteren angepasst werden. Dazu zählen zum Beispiel ein regelmäßiger Belastungswechsel, eine weniger beanspruchende Arbeitszeitgestaltung sowie altersgemischte Teams.

#### 2. Betriebliche Gesundheitsförderung

Eine Verbesserung des allgemeinen Arbeitsumfeldes kann physische und psychische Fehlbelastungen der Beschäftigten vermindern. Zudem lautet hier die Devise: Bieten Sie Ihren Mitarbeitern verhaltenspräventive Maßnahmen an. Ob Rückenschule, Stressmanagement oder Ernährungsberatung – all diese Maßnahmen zielen auf eine Verbesserung der Belastungssituation Ihrer Mitarbeiter ab.

#### 3. Qualifizierung und Weiterbildung

Beziehen Sie Ältere vollständig in die betriebliche Qualifizierung und Weiterbildung ein. Lebenslanges Lernen ist von zentraler Bedeutung, nicht zuletzt damit auch die Älteren mit dem raschen technischen Wandel Schritt halten und ihre Kreativität bewahren können.



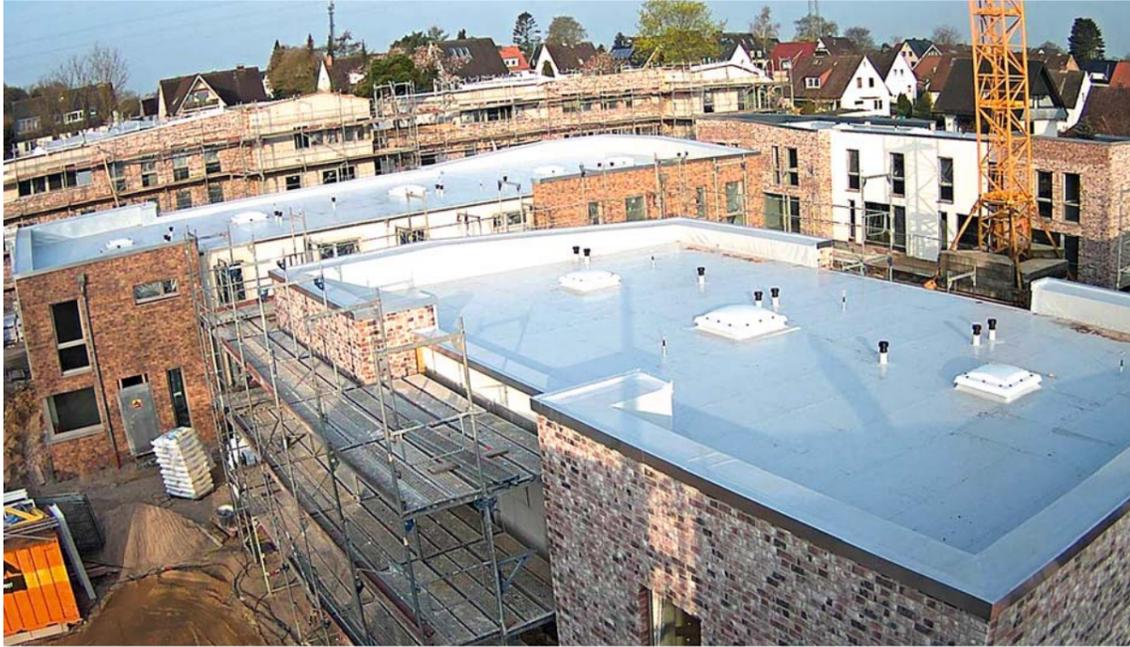
### Betriebliches Gesundheitsmanagement – Vorteile für Ihr Unternehmen:

- Verbesserung der gesundheitlichen Bedingungen im Unternehmen
- Verringerung von Arbeitsbelastungen
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter
- Produktivitätssteigerung
- Verbesserte Motivation und Zufriedenheit
- Mitgestaltung des Arbeitsplatzes und des Arbeitsablaufs
- Erhöhung der Arbeitszufriedenheit und Verbesserung des Betriebsklimas

### Informationsmöglichkeiten zum Thema BGM:

- [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)
- [www.ikk-gesundplus.de](http://www.ikk-gesundplus.de)
- [www.ikk-nord.de](http://www.ikk-nord.de)
- [www.whkt.de](http://www.whkt.de)
- [www.bgm-bv.de](http://www.bgm-bv.de)
- [www.medi.de](http://www.medi.de)
- [www.teamgesundheit.de](http://www.teamgesundheit.de)
- [www.gesundheitsmanagement24.de](http://www.gesundheitsmanagement24.de)
- [www.gesundekmu.de](http://www.gesundekmu.de)
- [www.zdh.de](http://www.zdh.de)

## Vorgestellt Neue Flachdächer für Scharbeutz von der Heiko Muuss GmbH



Die Heiko Muuss GmbH aus Stockelsdorf ist ein Kunde des COBA-Bedachungsfachhändlers DBS und führte für die Wohnungsbaugesellschaft Ostholstein sämtliche Flachdacharbeiten am Neubauprojekt in Scharbeutz aus.

Auf dem Grundstück eines alten Sportplatzes an der Luschendorfer Straße in Scharbeutz wurden 35 Wohnungen und 18 Reihenhäuser sowie ein großer Gemeinschaftsraum mit Gästewohnung gebaut. Die Wohnungsbaugesellschaft Ostholstein gab den Auftrag für die Flachdächer an die Firma Heiko Muuss GmbH aus Stockelsdorf, einem Kunden des COBA-Bedachungsfachhändlers DBS Dachbaustoffe GmbH. Mit seinen drei Standorten Lübeck, Schwerin und Stockelsdorf hält er ein umfangreiches Sortiment für die Bereiche Steil- und Flachdach bereit.

Damit hat man sich für dieses Bauprojekt einen kompetenten Profi-Dachdeckerbetrieb ins Boot geholt. Die Heiko Muuss GmbH besteht seit dem 1. April 1980. Die beiden Geschäftsführer und Dachdeckermeister Heiko Muuss und Carsten Pichura beschäftigen 26 Mitarbeiter. Zum Team gehören Dachdecker, Klempner, Fachkräfte für Bauklempnerei, Zimmerarbeiten und Trockenbau sowie Auszubildende im Dachdeckerhandwerk. Ihr Aufgabengebiet umfasst neben sämtlichen Dach- und Klempnerarbeiten an Flach- und Steildächern auch Fassadenverkleidungen, Balkonabdichtungen und Holzarbeiten. Dem Kunden wird ein serviceorientiertes

Gesamtpaket angeboten, das mit einer guten professionellen Beratung anfängt und mit hervorragenden Gesellen vor Ort weitergeht.

Die Projektplanung für das Bauvorhaben begann bereits 2015. Mehrere Ausschreibungen mussten durch-

laufen werden. Im Herbst 2016 konnte die Heiko Muuss GmbH mit den Dacharbeiten beginnen, die bis in den Winter andauerten. Insgesamt wurden rund 3.000 Quadratmeter Dachfläche gedeckt. „Sämtliche Arbeiten verliefen planmäßig, Verzögerungen gab es nicht.“ fügte



Alle Flächen wurden von den Profis der Heiko Muuss GmbH zügig wasserdicht hergestellt. Die Arbeiten an den Dachüberständen, die Verlegung der Wärmedämmung, die Abdichtung und der Einbau der Velux Flachdach-Fenster CVP erfolgten planmäßig und ohne Verzögerungen.

Fotos: Muuss GmbH

der Bauleiter Uwe Krüger stolz an. Da die Arbeiten innerhalb des Gebäudes weitergehen mussten, war es erforderlich, dass durch das Aufbringen der Dampfbremse alle Flächen zügig wasserdicht hergestellt wurden. Das Aufmaß wurde von der Firma Jaeger Spezial-Dämmstoffe aus Lüttow ausgeführt. Während dessen konnten bereits die Arbeiten an den Dachrändern ausgeführt werden. Anschließend erfolgten die Verlegung der Wärmedämmung, die Abdichtung und der Einbau der Velux Flachdach-Fenster CVP.

Das Velux Flachdach-Fenster bietet eine innovative Lösung für ein ideales Wohngefühl. Die hier verbaute elektrisch betriebene Variante mit opaler Kuppel, wird über einen im Rahmen nicht sichtbar integrierten Motor geöffnet. Das Flachdach-Fenster kann somit zum Lüften der Wohnung genutzt werden. Ein Regensensor sorgt bei Regen für ein automatisches Schließen. Die Konstruktion mit klarer oder opaler Kuppel und einer waagrecht im Aufsetzkranz integrierten Isolierglasscheibe sorgt für hervorragende Wärmedämmeigenschaften. Zudem dämpft diese Kombination Regengeräusche deutlich.

Viele Dachhandwerker kennen das: Manchmal gibt es auf den Baustellen vorhersehbare und unvorhersehbare Herausforderungen, so auch bei diesem Objekt. Doch die Muuss GmbH fand sehr gute Lösungen. Den Platzmangel und das damit verbundene Lagerproblem, das es vor Ort gab, lösten die Dachhand-

werker-Profis mit Schnelligkeit und Flexibilität. Alle gelieferten Baumaterialien wurden kurzerhand direkt auf das Dach transportiert und dort „gelagert“.

Unterstützt wurde die Heiko Muuss GmbH dabei vom COBA-Fachhändler DBS Dachbaustoffe, der sämtliche Materialien für den Flachdach-Bau liefern konnte. Für den Dachdeckerbetrieb war dies ein großes Plus, denn bei DBS bekam er quasi alles aus einer Hand geliefert und profitierte von kurzen Lieferzeiten und einer optimalen Kundenbetreuung.

– HEIKO MUUSS GMBH –



**DBS**  
DachBaustoffe

Lübeck • Schwerin • Stockelsdorf  
info@dbs-dachbaustoffe.de  
www.dbs-dachbaustoffe.de

Die Materialien für das Flachdach bezog die Heiko Muuss GmbH vom COBA-Fachhändler DBS Dachbaustoffe.



**Kollegen aufgepasst!**

Sie haben auch ein besonderes Objekt, auf das Sie stolz sind? Dann berichten Sie doch hier darüber. Grit Krafczinski von der COBA hilft Ihnen gern beim Verfassen des Textes. Melden Sie sich einfach unter:

Telefon: 05 41 / 5 05 13 30 oder  
krafczinski@coba-osnabrueck.de

## Qualität, die Bestand hat.

Dachziegel

Dachsteine

Solarsysteme

Seit 1926.

Dachziegelwerke Nelskamp GmbH · Waldweg 6 · 46514 Schermbeck · Tel (0 28 53) 91 30-0 · Fax (0 28 53) 37 59 · vertrieb@nelskamp.de · www.nelskamp.de

Dächer, die's drauf haben  
**NELSKAMP**

## Raum im Dachgeschoss optimal nutzen und Horizont erweitern

Licht- und Raumgewinn durch großflächige Fensterlösungen



Durch den Einbau spezieller Dachfenster-Kombinationen lässt sich das Obergeschoss deutlich aufwerten. So überzeugen Räume unterm Dach durch zusätzlichen Platz mit voller Stehhöhe, viel Tageslicht und einem Panorama-Ausblick.

Fotos: Velux Deutschland GmbH

Die Dachschräge – des einen Freud, des anderen Leid. Ein großer Pluspunkt bei Dachschrägen ist, dass sie Räumen eine gewisse Gemütlichkeit verleihen. Damit eine Schräge dabei nicht einengend wirkt, kann zu raumvergrößernden Tricks und Produktinnovationen gegriffen werden. Wie so oft beim Einrichten sind helle Töne und viel Licht die Lösung. Velux bietet mit der

neuen gaubenähnlichen Fensterlösung „Panorama“ aber nicht nur Lichteinfall und Ausblickskomfort, sondern auch die Möglichkeit, mehr Wohnfläche mit voller Stehhöhe zu gewinnen.

Bleiben schräge Dachflächen ungenutzt, geht viel Raum verloren. So unpraktisch die niedrige Ecke unter der Dachschräge manchmal sein mag, umso gemütlicher kann der

Raum wirken, wenn man seine Stärken zu nutzen versteht. Dieses besondere Raumgefühl unter dem Dach kann durch die Dachfenster-Kombination „Panorama“ in neue Dimensionen gehoben werden. Mit der 4er- oder 6er-Kombination an Dachfenstern auf einer speziellen Unterkonstruktion gewinnt das Oberstübchen an zusätzlichem Raum und bietet einen wahren Panorama-Ausblick. Da im oberen Bereich Dachfenster in einer sonst geschlossenen Dachfläche eingesetzt werden, ist der Tageslichteinfall besonders groß und der Ausblick lässt die Grenzen zwischen innen und außen verschwimmen. Durch die Unterkonstruktion erhöht sich die Neigung des Dachfensters und



Mehr Kopffreiheit und Ausblick bietet auch die Lichtlösung „Raum“. Durch den Einsatz des Aufkeilrahmens rückt die Oberkante des Fensters weiter nach außen, sodass Mieter oder Eigentümer auch bei Dächern mit einer Neigung von weniger als 35 Grad bequem vor dem Fenster stehen können.

die Oberkante des Fensters rückt dadurch weiter nach außen. Auf diese Weise entsteht mehr Wohnfläche mit voller Stehhöhe. Speziell

bei Dächern mit einer Neigung von weniger als 35° lohnt sich der Einsatz dieser großflächigen Dachfensterkombination, die die Vorteile von Gauben und Dachfenstern in innovativer Weise verbindet. Wer es eine Nummer kleiner mag, für den hat Velux mit der Lichtlösung „Raum“ eine Alternative. Hier entsteht dank eines Aufkeilrahmens eine gaubenähnliche Kombination von zwei nebeneinanderliegenden Dachfenstern, die mehr Kopffreiheit und Lichteinfall bietet.

Sorgen vor zu viel Wärmeeinstrahlung angesichts der großen Fenster im Dachgeschoss sind unbegründet. Alle großflächigen Fensterlösungen können außen mit Hitzeschutz-Markisen und Rollläden ausgestattet werden. Auch für innen gibt es passende Sonnenschutzprodukte, etwa für Verdunkelung oder als Sichtschutz.

– VELUX –



Auch mit Einbauschränken und Regalsystemen nach Maß lässt sich der Platz unter der Dachschräge optimal nutzen. Durch die Einrichtung in konsequent hellen Tönen wirkt der Raum zusätzlich größer.



Damit Ihr Job nicht zum Drahtseilakt wird.

[www.egger.com/dachlatte](http://www.egger.com/dachlatte)

Setzen Sie auf die neue **EGGER Dachlatte**. Sie ist jetzt noch besser. Denn wir haben sie maschinell nach Festigkeitsklassen sortiert und dabei jede einzelne genau durchschaut. Mit Hilfe modernster Röntgentechnologie sehen wir ganz genau, ob die Latte sicher ist oder eben nicht. So können Sie sich darauf stehend verlassen.

MEHR AUS HOLZ.

**E EGGER**

**COBA-Eigenmarken im Kurzportrait**

**Jetzt neu: Alles griffbereit mit dem COBA-Baustellensicherheitsset**

Irgendwann braucht sie jeder: Eine Schutzbrille, Gehörschutz, einen Helm, eine Warnweste oder – gerade jetzt im Sommer – eine Sonnenbrille. Selten hat man dann alles sofort griffbereit. Deshalb gibt es jetzt das COBA-Baustellensicherheitsset, bei dem alle oben genannten Produkte im praktischen Stoffbeutel verpackt sind. Alle Artikel entsprechen der

jeweils geltenden DIN-Norm und sind für den Einsatz auf der Baustelle geeignet.

Fragen Sie Ihren COBA-Fachhändler noch heute nach dem COBA-Baustellensicherheitsset und gehen Sie damit auch auf „Nummer sicher“!

– COBA –

**Als Set im Stoffbeutel:**

- ▲ **Schutzhelm Rockman, EN 397**
- ▲ **Warnweste Polyester, EN 471 Klasse 2**
- ▲ **Bügelgehörschutz E-A-RCap, EN 352-2**
- ▲ **Sonnenschutzbrille grau, EN 166**
- ▲ **Schutzbrille klar, EN 166**



Weitere Informationen zu dieser und allen anderen COBA-Eigenmarken finden Sie auf unseren Flyern und Produktdatenblättern auf der COBA-Homepage unter [www.coba-osnabrueck.de/sortiment/eigenmarken](http://www.coba-osnabrueck.de/sortiment/eigenmarken).

Oder scannen Sie einfach diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone.



**Sonnenbrillen müssen sicher schützen**

**BAuA gibt Tipps zum Kauf von Sonnenbrillen**

UV-Strahlung und Blendung können ungeschützte Augen dauerhaft schädigen. Besonders die, die den ganzen Tag im Freien arbeiten, sollten unbedingt eine hochwertige Sonnenbrille tragen. Dazu gibt es jedoch ein paar Dinge zu beachten: „Minderwertige Sonnenbrillen schädigen die Augen im schlimmsten Fall mehr als ein Sonnenbad ohne Brille“, erklärt Günter Ott von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). „Ob in der Freizeit oder bei der Arbeit im Freien sollten die Augen vor den gefährlichen Anteilen der Sonnenstrahlung geschützt werden. Schlimmstenfalls kann es durch die Strahlung zum grauen Star kommen“, mahnt der BAuA-Experte. Eine qualitativ gute und auf ihre Sicherheit geprüfte Brille kann aber auch der Laie erkennen.

europa. Wer in die Subtropen fliegt oder auch nur einen Strandurlaub macht, sollte die höhere Kategorie 3 wählen, die nur noch zwischen 8 und 18 Prozent des Lichts durchlässt. Skifahrern wird die höchste Kategorie 4 empfohlen. Diese extrem getönten Gläser sind jedoch für den Straßenverkehr nicht geeignet.

Bei der Farbwahl raten die Experten zu braunen und grauen Gläsern. Sie verfälschen die Farben kaum und bieten einen guten Blendschutz. Gelbe, orange und rote Gläser verstärken den Kontrast und eignen sich für schlechte Sichtverhältnisse, doch für die Arbeit auf dem Dach oder den Straßenverkehr sind sie oft ungeeignet. Auch von blauen und grünen Gläsern raten Experten ab. Weiterhin muss die Sonnenbrille die Augen optimal abdecken. Ihre Gläser sollten mindestens bis zu den Augenbrauen und seitlich zum Gesichtsrand reichen.

Diese und weitere wichtige Tipps zum Kauf von Sonnenbrillen enthält die BAuA-Broschüre: „Sonnenbrillen – Sicherer Sonnenschutz für die Augen“. Sie gibt es als PDF im Internetangebot der BAuA unter [www.baua.de/publikationen](http://www.baua.de/publikationen). Oder scannen Sie einfach diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:

– BAuA –



**Wer im Freien arbeitet braucht Schutz**

**Weißer Hautkrebs durch UV-Strahlen: Häufigste Berufskrankheit**

Sonnenschein macht Laune – und wird gebraucht, etwa zur Bildung von Vitamin D für Knochen und Gewebe. Doch zu viel Sonne schadet Haut und Augen und kann sogar Krebs auslösen. Durch ultraviolette (UV) Strahlung verursachter Hautkrebs war 2016 die am häufigsten angezeigte Berufskrankheit in der Baubranche. Darüber informierte die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) am 8. Juni 2017 bei einem Aktionstag im Bau-ABC Rostrup in Bad Zwischenahn mit dem Titel „RETTE DEINE HAUT“. In dem Ausbildungszentrum haben Fachleute der BG BAU den Baunachwuchs mit praktischen Aktionen angesprochen. „Damit soll das Bewusstsein für Gefahren durch natürliche UV-Strahlung und notwendige Schutzmaßnahmen gefördert werden“, sagte Professor Frank Werner, stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Prävention der BG BAU.



Foto: Thomas Lucks – BG BAU

Eine zu hohe Dosis an UV-Strahlen kann bei Menschen zu ausgeprägten Hautschäden führen. Wenn die Strahlen entsprechend langfristig einwirken, wird das Erbgut der menschlichen Zellen geschädigt und es entsteht Hautkrebs, so die BG BAU. Zudem können das Immunsystem und die körpereigene Tumorkontrolle beschädigt werden. Die häufigste Erkrankung ist der weiße Hautkrebs (Plattenepithelkarzinom oder multiple aktinische Keratose). Weniger verbreitet aber bösartiger ist schwarzer Hautkrebs (malignes Melanom). Laut Deutscher Krebsgesellschaft erkranken in der Bundesrepublik jährlich 21.000 Menschen am schwarzen Hautkrebs.

Anzeichen des sehr häufigen weißen Hautkrebses sind kleine gerötete und schuppige Flecken auf einer verdickten Hornschicht. Deutschlandweit erkranken laut Stiftung Deutsche Krebshilfe jährlich rund 90.000 Menschen an Plattenepithelkarzinomen. Besonders gefährdet sind Personen, die im Freien arbeiten, besonders Beschäftigte der Bauwirtschaft, wie Straßenbauer oder Dachdecker. Das konnte

das Institut für Arbeitsschutz (IFA) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung kürzlich belegen. Allein im Jahr 2016 wurden der BG BAU fast 2.700 neue Verdachtsanzeigen der Berufskrankheit „weißer Hautkrebs“ gemeldet.

Außerdem schädigen zu viele UV-Strahlen auch die Augen. Kurzfristig kann es zu Entzündungen der Binde- und Netzhaut kommen. Bei jahrzehntelanger Einwirkzeit kann auch eine Linsentrübung, ein Grauer Star entstehen. Ein solcher Prozess ist unumkehrbar. Netzhautschäden und Grauer Star können dazu führen, dass die Betroffenen erblinden.

Wie das IFA betont, haben viele Studien gezeigt, dass bei den Beschäftigten oft das Bewusstsein für die Gefährdung fehlt. Deshalb ist der Aktionstag Teil des Präventionsprogramms „Bau auf Sicherheit. Bau auf Dich“ der BG BAU. „Ziel des Programms ist es, die Beschäftigten der Bauwirtschaft und im Bereich baunaher Dienstleistungen insgesamt stärker für die Belange des Arbeitsschutzes zu sensibilisieren. Der Arbeitsschutz soll als Selbstverständnis im alltäglichen Handeln etabliert werden“, betonte Professor Werner. Der Fokus des Programms liege auf dem individuellen Verhalten der Beschäftigten. Und die Aufklärung über die Folgen solarer UV-Strahlung sollte aus Sicht der BG BAU so früh wie mög-

lich und schon beim Branchennachwuchs beginnen.

Persönlicher UV-Schutz bedeutet kopf- und körperbedeckende Kleidung, also langärmelige Hemden und lange Hosen. Außerdem müssen Kopf, Nacken und Ohren bedeckt sein, denn der weiße Hautkrebs tritt zu fast 87 Prozent in der Kopf-Hals-Region und zu fast acht Prozent an Armen und Beinen auf. Dabei muss in unseren Breiten keine Schutzkleidung mit ausgewiesenem UV-Schutzfaktor getragen werden. Dicht gewebte Baumwollkleidung reicht aus. Außerdem sollten Sonnenbrillen mit UV-Schutz nach der Norm EN 166 und 172 mit seitlicher Abschirmung genutzt werden.

Auf alle Körperregionen, die nicht mit Textilien geschützt werden können, wie beispielsweise Handrücken oder Gesicht, müssen UV-Schutzcremes mit einem Lichtschutzfaktor von mindestens 30 reichlich aufgetragen werden. Nach zwei Stunden sollte die Prozedur wiederholt werden.

Beim Kopfschutz, insbesondere Helme mit UV-Schutz und individuellem Sonnen- und Hitzeschutz fördert die BG BAU einen ganzen Warenkorb an Maßnahmen zur Prävention mit ihren Arbeitsschutzprämi-

– BG BAU –

**COBA-Sicherheitssets**

**Set 5025**

Auffanggurt Typ MB95, Auffangöse im Schulterbereich und 2 seitliche Halteösen, Rückenteil 85 mm breit, Universalgröße

Mitlaufendes Auffanggerät FSK-SK16, Kernmantelseil Ø 16 mm, Seillänge 15 m

Anschlag-/Verbindungsmittel FRS-27, 2 m

Für Dach-, Montage- und Servicearbeiten inklusive Tätigkeiten mit Haltefunktion



**Set 5015**

Auffanggurt Typ MB30-2T TS, mit je einer Auffangöse im Schulterbereich und textiler Auffangöse im Brustbereich (2 Schlaufen), Universalgröße

Mitlaufendes Auffanggerät Typ FSK-SK 12, Kernmantelseil Ø 12 mm, Länge 15 m



**Jetzt neu:  
Anwendungsbereich  
von 50 bis 140 kg**

**Beide Sets sind auch zugelassen für den horizontalen Einsatz auf dem Flachdach.**

**Lieferung jeweils im Kunststoffkoffer erhältlich im COBA-Fachhandel**

Reform der Leiternorm EN 131 tritt Anfang 2018 endgültig in Kraft:

## Sicherheit der Anwender durch neue Herstellervorgaben nochmals erhöht

Leitern zählen zu den wichtigsten Arbeitsmitteln im Dachdeckerhandwerk. Um Unfälle während der Nutzung möglichst zu vermeiden, ist nicht nur die im Sinne der betrieblichen Arbeitssicherheit korrekte Nutzung der Steigtechnik eine wesentliche Voraussetzung. Auch die Hersteller sind durch entsprechende Normen verpflichtet, bereits bei der Konstruktion und Produktion sicherheitsrelevante Vorgaben zu berücksichtigen. Für tragbare Leitern greift hier die europäische Norm EN 131, die aktuell in drei Teilen überarbeitet wird. Der Fokus liegt klar auf einer maximalen Sicherheit für die Anwender.

über eine Standverbreiterung verfügen. Deren Breite, etwa in Form einer Traverse, ist abhängig von der Länge der jeweiligen Anlegeleiter“, erläutert Thomas Casper, Vertriebsleiter bei Steigtechnik-Spezialist Hymer-Leichtmetallbau.

Bei Mehrzweckleitern, die ebenfalls in Anlegeposition verwendet werden können, greift künftig die Regel, dass auch hier die Breite der Standverbreiterung abhängig von der Länge der Leiter als komplett ausgeführte Anlegeleiter ermittelt wird. „Bisher lag der Berechnung die Länge in Stehleiterposition zu Grunde. Die neue Vorgabe hat zur Folge, dass die erforderlichen Standbreiten von Mehrzweckleitern tendenziell größer werden“, so Thomas Casper. Bei Neuprodukten sind diese Änderungen für den ersten Teil bereits seit Januar 2016 gültig. Bestandsprodukte wie beispielsweise Anlegeleitern oder Mehrzweckleitern müssen von Seiten der Hersteller bis zum 31. Dezember dieses Jahres an die neuen Vorgaben der Norm angepasst sein.

### Neue Prüfverfahren dienen der Qualitätssteigerung

Die gleichen Fristen gelten für die Änderungen beim zweiten Teil der Norm EN 131. Er bezieht sich auf die Prüfungen, denen eine Leiter vor Markteinführung durch den Hersteller zu unterziehen ist. Mit dem Ablauf der Übergangsfrist Ende des Jahres wird unter anderem die Festigkeit einer Leiter in Zukunft nicht mehr wie bisher in liegender Position, sondern stehend in Gebrauchsstellung durchgeführt. Darüber hinaus wird es ganz neue Prüfungen geben wie die Dauerhaltbarkeitsprüfung für Stehleitern: Die Leiter muss über einen Zeitraum von



Die Änderungen in der Leiternorm EN 131 führen dazu, dass sich Hersteller bei der Entwicklung und Produktion von tragbaren Leitern derzeit auf neue rechtliche Vorgaben einstellen müssen. Fotos: Hymer-Leichtmetallbau

mehreren Tagen in Gebrauchsstellung wiederholt einer Prüflast von 150 Kilogramm ausgesetzt werden. Ebenfalls neu sind die Prüfung der Rutschfestigkeit am Boden sowie der sogenannte Torsionstest, bei dem die Verwindungssteifigkeit der Leiter gegenüber den während des Einsatzes auf sie einwirkenden Biege- oder Drehkräften geprüft wird.

Mit Inkrafttreten der neuen Norm erhöhen sich auch die für den Stabilitätstest vorgeschriebenen Prüflasten – erstmals in Abhängigkeit davon, ob es sich um eine Leiter für den privaten Gebrauch oder eine Leiter für den beruflichen Gebrauch handelt. Für Thomas Casper eine praxisnahe neue Vorgabe: „Das ist in unseren Augen eine sehr sinnvolle Trennung. Hierdurch wird künftig klar zwischen Leitern für professionelle Anwender und Leitern für den Heimwerkerbedarf, die in der Regel weniger intensiv beansprucht werden, unterschieden. Kauft ein Anwender eine Leiter aus dem Profisegment, kann er sich hundertpro-

zentig darauf verlassen, dass sie die notwendige Stabilität und somit Sicherheit auch im Dauereinsatz bietet.“

### „Markt wird um unsichere Produkte bereinigt“

Auch wenn der Aufwand für die Hersteller durch diese Normänderungen größer wird, empfinden renommierte Hersteller wie Hymer-Leichtmetallbau sie als positiv. „Vor allem die Änderungen im Teil ‚Prüfvorschriften‘ tragen dazu bei, die Sicherheit der Leitern und somit die der Anwender nochmals deutlich zu erhöhen. Sie sind unserer Meinung nach eine sinnvolle Erweiterung der bisherigen Prüfvorgaben und helfen dabei, den Markt um unsichere Produkte zu bereinigen“, ist sich Thomas Casper sicher.

### Finale Überarbeitung des Teils „Benutzerinformationen“ steht noch aus

Der dritte Teil der Leiternorm EN 131 betrifft die Benutzerinformationen wie Herstellerangaben, Sicherheits-

hinweise und Gebrauchsanweisungen. Die Überarbeitung dieses Teils ist bislang noch nicht final verabschiedet. Hier wird die Veröffentlichung der neuen Fassung jedoch in Kürze erwartet. Thomas Casper umschreibt mögliche Veränderungen: „Eine verbindliche Aussage können wir selbstverständlich noch nicht treffen. Wir rechnen allerdings damit, dass es Änderungen hinsichtlich der Art und des Umfangs der an der Leiter anzubringenden Sicherheitshinweise geben wird. Eine weitere Vorgabe wird wahrscheinlich sein, dass die den Leitern schriftlich beizulegenden Benutzerinformationen künftig dem internationalen ISO-Standard entsprechen und in der Sprache des Landes verfasst sein müssen, in dem die Leiter verkauft wird.“

### Leiterbestand nach alter Norm darf weiterhin eingesetzt werden

Für die Anwender stellt sich die Frage, was nach dem Ablauf der Übergangsfrist der ersten beiden Teile der überarbeiteten Norm zum Stichtag 31. Dezember mit einem dann nicht mehr normgerechten Leiterbestand geschieht. Hier kann Thomas Casper beruhigen: „Die EN 131 richtet sich an die Hersteller. So dürfen ab dem 1. Januar 2018 keine Leitern mehr nach den Vorgaben der alten Norm produziert werden. Der vorhandene Bestand darf aber vom Fachhandel noch verkauft und grundsätzlich auch weiterhin von den Anwendern genutzt werden. Wir empfehlen den Nutzern allerdings zugunsten der eigenen Sicherheit, die entsprechenden Leitern nach Möglichkeit mit den vorgegebenen Sicherheitskomponenten nachzurüsten.“

– HYMER-LEICHTMETALLBAU –



Thomas Casper, Vertriebsleiter beim Steigtechnik-Hersteller Hymer-Leichtmetallbau in Wangen.

Der erste Teil der Leiternorm EN 131 betrifft den Bereich „Konstruktive und maßliche Vorgaben“. Mit dem Stichtag 1. Januar 2018 ist für die Hersteller von tragbaren Steigtechnik-Produkten in diesem Bereich eine neue Vorgabe bindend. „Ab diesem Zeitpunkt müssen grundsätzlich alle Anlegeleitern, also auch die vom Dachdeckerhandwerk häufig genutzten Schiebe- und Seilzugleitern, ab einer Länge von drei Metern standardmäßig

## Unfalltod im Baugewerbe: Abstürze häufigste Ursache

Abstürze machen 40 Prozent aller tödlichen Unfälle im Baugewerbe aus. Selbst wenn Abstürze nicht mit dem Tod enden, verletzen sich die Leidtragenden fast immer schwer, werden erwerbsunfähig oder sind an den Rollstuhl gebunden. Betroffen sind Beschäftigte aller Gewerbezweige. Dabei gibt es viele Lösungen, um Abstürze zu verhindern. Die BG BAU weist auf das neue Präventionsprogramm „BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.“ hin: Im Rahmen betrieblicher Erklärungen sollen Berufstätige die Möglichkeit haben, bei Gefahr „Stopp“ zu sagen. Erst, wenn mögliche Gefahren beseitigt sind, soll die Ar-

beit fortgesetzt werden. Der ZVDH beteiligt sich an diesem Programm und hat Anfang des Jahres die „Charta für Sicherheit auf dem Bau“ mitunterzeichnet, ebenso wie die Industriegewerkschaft IG BAU sowie andere Verbände aus der Bauwirtschaft. 92.500 Absturzunfälle registrierte die BG BAU in den zehn Jahren zwischen 2007 und 2016. Davon endeten 341 Unfälle tödlich. Allein 2016 gab es über 8.000 Absturzunfälle mit 29 Todesopfern. Die meisten Abstürze geschehen von Leitern und Gerüsten, viele auch von Dächern und Treppen.

### Maßnahmen zur Sicherheit

Welcher Art die Sicherung gegen Abstürze ist, hängt laut BG BAU vom Einzelfall ab. Dabei halten das Arbeitsschutzgesetz und die Technische Regel für Betriebssicherheit (TRBS2121/2007) fest, dass kollektive Maßnahmen, wie Absperrungen und Abdeckungen, Seitenschutz, Laufbrücken, Fanggerüste, Schutznetze und Hubarbeitsbühnen vorrangig sind gegenüber individuellen Maßnahmen, also Persönliche Schutzausrüstung wie ein Auffanggurt mit tragfähigen Anschlagpunkten. Auch sollten Bauherren den Unternehmern genaue planerische und organisatorische Vorgaben zum Bauvorhaben machen, so die BG BAU. Die Angaben müssen Risiken, wie beispielsweise nicht belastbare Decken- und Dachflächen aufzeigen. Auf dieser

Grundlage können Unternehmen Arbeitsabläufe und Arbeitsmittel planen und ihre Beschäftigten unterweisen. Eine wichtige Rolle beim Arbeitsschutz spielt zudem eine ganzheitliche Prävention, die auch die persönliche Einstellung und das Verhalten der Beschäftigten in den Blick nimmt. Die Kernbotschaft lautet daher: „Sicheres Verhalten lohnt sich für jeden Berufstätigen, seine Familie und die Kollegen.“ Deshalb regt die BG BAU an, dass Unternehmen der Bauwirtschaft „Betriebliche Erklärungen“ vereinbaren, mit denen sich die Beschäftigten und die Betriebsleitungen gemeinsam dazu bereit erklären, die lebenswichtigen Regeln zu typischen Gefahrenquellen einzuhalten. Dazu gehören auch mögliche Ursachen von Absturzunfällen.

### Sicherheit im Dachdeckerhandwerk

Im Dachdeckerhandwerk sind die Absturzunfälle leider wieder leicht angestiegen. Es gibt auf jeden Fall Handlungsbedarf. Der ZVDH hat daher im Rahmen seiner Ausschussarbeit zum Thema Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Unfallschutz eine Handlungsempfehlung für Betriebe erarbeitet: „SMS – Sicher mit System – Arbeitssicherheit im Dachdeckerhandwerk“, abrufbar für Innungsmitglieder im internen Bereich unter [www.dachdecker.de](http://www.dachdecker.de).

– ZVDH –



Foto: Mirko Bartels – BG BAU



**9 ANTWORTEN AUF DIE GEFAHR:  
9 LEBENSWICHTIGE REGELN!**

1. Wir sichern Absturzkanten.
2. Wir sichern Bodenöffnungen.
3. Wir sichern Baugruben und Gräben.
4. Wir sichern Bauteile und Lasten gegen Umstürzen und Herabfallen.
5. Wir benutzen nur sichere Verkehrswege.
6. Wir benutzen nur sichere Gerüste.
7. Wir bedienen Maschinen und Anlagen vorschriftsmäßig.
8. Wir meiden Gefahrenbereiche von Maschinen und Lasten.
9. Wir benutzen nur geeignete PSA.

BAU AUF SICHERHEIT  
BAU AUF DICH  
[www.bau-auf-sicherheit.de](http://www.bau-auf-sicherheit.de)

BG BAU  
Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Diese 9 Regeln sowie Flyer und Plakate zum neuen Präventionsprogramm „BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.“ finden Sie auf der Internetseite [www.bau-auf-sicherheit.de](http://www.bau-auf-sicherheit.de) unter dem Menüpunkt „Service“ und dort unter „Downloads“. Oder scannen Sie einfach diesen QR-Code:



## Der Spezialist für flach geneigte Dächer



Der Ergoldsbacher E 58 RS® verbindet moderne Architektur mit den Vorzügen eines Steildaches. Fotos: Erlus

Die beliebte E 58-Familie von ERLUS hat Zuwachs bekommen. Der Ergoldsbacher E 58 RS® ist bereits das sechste Modell der Reihe und eignet sich perfekt für flach geneigte Dächer. Damit kombiniert der Tondachziegel die Möglichkeit einer modernen, kubischen Bauweise mit den Vorzügen eines Steildaches.

Auf der BAU 2017 hat ERLUS seinen neuen Tondachziegel E 58 RS® erstmals vorgestellt. Das Besondere: Dank seiner technischen Formgebung passt er auf flach geneigte Dächer ab 10 Grad Dachneigung. Damit bietet er die perfekte Lösung für eine Vielzahl von Bauherren, die sich eine kubische Formsprache mit klaren und puristischen Linien wünschen und zugleich auf die Vorteile, die das Steildach bietet, nicht verzichten wollen. So punktet das Steildach bei dauerhaften Wartungskosten, energetischen Aspekten und Wetterbeständigkeit. Weil Wasser schnell ablaufen kann, ist das Dach regensicher und muss kaum gewartet werden. Zwar ist das Steildach beim Neubau geringfügig teurer, doch auf den ganzen Lebenszyklus betrachtet, summieren sich beim Flachdach langfristig die Zusatzkosten. Denn gerade Wartung und Instandhaltung sind beim Flachdach etwa aufgrund der teuren Unterkonstruktion nicht zu unterschätzen. Bei unzureichender Wartung drohen dann Gefahren wie Wassereintritt in das Hausinnere oder Schäden durch schwere Schneelasten. Trotzdem gilt das Flachdach

häufig als moderner. Doch auch ein flach geneigtes Dach kann einem Haus ebenso einen schlichten und sachlichen Stil verleihen. Die ausgefeilte technische Formgebung des E 58 RS® schützt dann das Dach gegen Wetterextreme wie Schlagregen, während die Unterkonstruktion trocken bleibt. Dafür sorgen die ausgeprägte Profilhöhe der Ringverfaltung, mit dreifachem Kopf- und Seitenfalz, und eine direkte Wasserführung. So funktioniert der Dachziegel bei geringen Dachneigungen, das heißt einer Regeldachneigung



Der E 58 RS® ermöglicht durch seine ausgefeilte, technische Formgebung eine sichere Wasserführung auf dem Dach bis zu einer Dachneigung von 16 Grad bei gleichzeitig bewährter E 58-Optik.

ab 16 Grad und Mindestdachneigung von 10 Grad. Aufwändige regensichernde Zusatzmaßnahmen können entfallen. Nicht zuletzt überzeugt der E 58 RS® durch seine leichte Verarbeitung auf dem Dach: Mit einem Gewicht von lediglich 4 Kilogramm ist er gut mit einer Hand verlegbar.

### Gut gewappnet für stürmische Zeiten

Dass der neue E 58 RS® ein typischer E 58 ist, zeigt auch seine Form: Harmonische Proportion, klare Kanten in der Verfaltung und die elegante Wölbung der Sichtfläche. Damit reiht er sich optisch und technisch nahtlos in die erfolgreiche E 58-Familie ein. Alle Modelle der E 58-Familie erreichen, aufgrund ihrer diagonalen, teilweise auch verfalteten Überdeckung im Vierziegeleck, eine sehr hohe Windsogsicherheit – und das bei geringem Sturmklammereinsatz. Seit 2011 verfügen alle Modelle zudem serienmäßig über Kerben, in die sich alle ERLUS-Universalsturmklammern problemlos einklicken lassen. Diese Sicherheit gibt es nun auch für flache Dachneigungen ab 16 Grad Regeldachneigung. Damit hat ERLUS eine noch vorhandene Lücke im E 58-Sortiment geschlossen.

### Vielfalt in Farbe und Funktion

Im Jahr 1958 lief der E 58 zum ersten Mal über die Produktionsbänder im ERLUS-Werk im niederbayerischen Ergoldsbach. Seitdem hat das Unternehmen die Produktlinie aus hochwertiger Keramik stetig weiterentwickelt und immer wieder optimiert. Bei jeder Neuerung achtet ERLUS darauf, diese mit den Vorgängermodellen abzustimmen. So können Verarbeiter auch neue Modelle problemlos bei der Sanierung einsetzen. Da die E 58 Tondachziegel mit vielen Haustypen und Baustilen harmonisieren, ist die dezent geschwungene Linienführung auch beim Neubau nach wie vor zeitlos aktuell. Ab sofort umfasst die E 58 Serie sechs Modelle: den Klassiker E 58, den E 58 S, den E 58 MAX®, den E 58 SL, den E 58 PLUS® und den E 58 RS®. Den E 58 RS® gibt es in den Farben Rot, Anthrazit, Kupferbraun, Schwarz Matt, Diamantschwarz und Burgund. Er ist ab Sommer 2017 lieferbar.

– ERLUS –

## Verordnung zur HBCD-Entsorgung verabschiedet

Das Bundeskabinett hat am 7. Juni 2017 die POP-Entsorgungsverordnung verabschiedet. Die Verordnung regelt die Entsorgung von Abfällen, die persistente organische Schadstoffe (POP) enthalten. Im letzten Jahr hatte die Einstufung von Wärmedämmplatten, die Hexabromcyclododecan (HBCD) enthalten, als gefährlicher Abfall zu Entsorgungseingüssen geführt. Durch eine Änderungsverordnung zur Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) Ende Dezember 2016 wurde diese Regelung für ein Jahr ausgesetzt. Die Bundesregierung hatte seinerzeit zugesichert, während dieses „Moratoriums“ gemeinsam mit den Ländern eine dauerhaft tragfähige Lösung der Überwachung und Entsorgung von allen POP-haltigen Abfällen zu suchen, ohne dass eine Einstufung als gefährlicher Abfall vorgesehen ist.



### ZVDH federführend

Als Mitinitiator der AG EHDA Aktionsgemeinschaft „Sichere und fachgerechte Entsorgung von HBCD-haltigen Dämmstoff-Abfällen“ und gemeinsam mit dem Industrieverband Hartschaum (IVH) hat der ZVDH federführend in intensivem Kontakt zu Bundes- und Landesministerien die Entwicklung der Verordnung begleitet und einen erfolgreichen Beitrag zur Problemlösung geleistet. Gemeinsam mit der AG EHDA wurde eine Stellungnahme zum Verordnungsentwurf erarbeitet. Parallel dazu hat der ZVDH in einer eigenen Stellungnahme einige Kernforderungen formuliert, die in der Verordnung berücksichtigt wurden:

- Aufhebung der geplanten Änderung der Abfallverzeichnis-Verordnung, durch welche die Ausnahme für HBCD wieder aus der Abfallverzeichnisverordnung gestrichen worden wäre
- Änderung der AVV insofern, als dass die Einstufung aller POP-haltigen Abfälle als gefährliche Abfälle entbehrlich ist
- Das Sammelentsorgungsnachweisverfahren wird fortgeführt und damit der praktische Umgang mit Übernahmescheinen sowie Befreiung des Sammlers von sonstigen Nachweispflichten beibehalten
- Die 20-t-Massegrenze wird aufgehoben und eine Ausnahmeregelung aufgenommen, wie sie nunmehr über den Sammelentsorgungsnachweis vorgesehen ist
- Verwendung eindeutiger Definitionen z. B. Getrenntsammlung, Verbundstoffe; hier Neuaufnahme der XPS- und EPS-Dämmstoffe mit Bitumen- und PU-Kleber-Anhaftungen

### Bundesrat muss noch zustimmen

Der Bundesrat muss der Verordnung noch zustimmen, die Entscheidung fällt voraussichtlich im Juli. Laut Bundesumweltministerium werden die Länder der Verordnung zustimmen, sodass diese noch im Sommer 2017 in Kraft treten kann.

– ZVDH –

## EMDA Top Flex

**EMDATEC**

Innovative Dachlösungen

**NEU**



- ✓ Deutsche Herstellung
- ✓ Mit haftstarker PolyPro-Klebeschicht
- ✓ Temperaturbeständig von -40 °C bis +90 °C
- ✓ UV-Stabilität: Sehr gut
- ✓ Bis zu 60 % Dehnbarkeit
- ✓ Breite 300 mm x Länge 5 m
- ✓ Super PES-Lack

## Enke macht Meister – Sascha Schmäck gewinnt Plan E

Das E-Team des Düsseldorfer Enke-Werkes ist für praxisorientierte Hilfe bekannt. Entsprechend praxisnah ist somit auch der bundesweite Wettbewerb Plan E „Wir machen Meister“. Plan E ist ein eigens für Dachdecker- und Spengler-Gesellinnen und -Gesellen ausgestattetes Meisterstipendium. Es beinhaltet neben der tatkräftigen Unterstützung durch das gesamte E-Team alle Gebühren für Meisterschule und Prüfung sowie das komplette Schulungsmaterial. Enke kümmert sich zudem während des gesamten Vorbereitungskurses um die Lohnfortzahlung und stellt dem Gewinner darüber hinaus das schwarze Plan-E-Mobil samt E-Phone zur Verfügung. „Unser Preisträger soll schließlich stets pünktlich zum Unterricht erscheinen“, sagt Enke-Inhaber und Geschäftsführer Hans Ulrich Kainzinger, der am 21. Mai 2017 zehn Finalisten im Enke-Werk

begrüßte. Die Endrundenteilnehmer stellten ihr hohes Leistungsvermögen mit Modellen, Fotoalben und Bildpräsentationen unter Beweis. Besonderes Augenmerk lenkten sie dabei auf die Bereiche Schieferdeckung, Stehfalztechnik und Flachdachabdichtung. Schilderungen von der Lehrlingsausbildung oder anderen sozialen Kompetenzen flossen ebenso in die Bewertung ein, wie die privaten Lebensumstände der Finalisten.

### Sascha Schmäck macht den Meister

Nach langer Beratung kürte die aus branchenbekannten Fachleuten zusammengesetzte Wettbewerbsjury Dachdeckergeselle Sascha Schmäck zum Sieger. Die Juroren bescheinigten dem aus Berlin stammenden Handwerker großes Durchhaltevermögen sowie einen besonders starken Willen bei der



Enke Geschäftsführer und Inhaber Hans Ulrich Kainzinger mit Plan-E-Preisträger Sascha Schmäck.



Enke-Geschäftsführer und Inhaber Hans Ulrich Kainzinger mit zehn Finalisten und Juroren.

Fotos: Enke

– ENKE –

Verfolgung seiner Ziele. Zudem berücksichtigten sie dessen private Situation. Enke-Typisch wurden die Finalisten im hauseigenen Veranstaltungsraum bis spät in die Nacht gefeiert. Im Namen des E-Teams bedankte sich Kainzinger bei allen Beteiligten und lobte deren Engagement: „Einmal mehr haben wir gesehen, dass im Handwerk ausreichend Potential vorhanden ist, das es zu fördern gilt. Geht bitte Euren Weg unbeirrt weiter. Ihr seid alle Gewinner und dass wir hier gemeinsam mit Sascha Schmäck feiern, zeigt die große Verbundenheit im Handwerk!“

## DAMMERS

### Alles fürs Dach

NordBau 2017  
13. - 17. September

Schauen Sie auf unserem  
Stand 1250 in Halle 1 vorbei!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!




### Der neue Ergoldsbacher E 58 RS® verbindet moderne Architektur mit den Vorzügen eines Steildaches.

Viele Bauherren wünschen sich ein Haus mit einer zeitgemäßen, klaren Form. Auf die Sicherheit, die das Steildach bietet, wollen sie trotzdem nicht verzichten. Aus gutem Grund: Ein Steildach mit Tondachziegeln hält sehr lange und ist einfach zu verarbeiten. Weil das Wasser schnell ablaufen kann, ist das Dach regensicher und muss kaum gewartet werden. Der neue Ergoldsbacher E 58 RS® vereint alle Vorteile. Dank seiner besonderen technischen Formgebung passt er auf flach geneigte Dächer ab 10° Dachneigung. Das erlaubt eine moderne Bauweise, ohne kosten- und wartungsintensive Abdichtarbeiten.

www.erlus.com

## ERLUS

Qualität aus Deutschland

Die Lösung für flach geneigte Dächer!



**CREATON** 

**Tondachziegel**

**Betondachsteine**

**Dach- und Fassadenplatten**

**Wellplatten**

**Dachsysteme und**

**Zubehör**



Eine Marke.

Unendliche Dachlösungen.

## „HARMONIE“ und „MAGNUM“ – Flachdachziegel der besonderen Art

Während der „HARMONIE“ seit über 50 Jahren für seine Flexibilität bekannt ist, punktet der Megaziegel „MAGNUM“ mit ungeahnter Wirtschaftlichkeit

Creaton bietet unter anderem eine breite Palette an Flachdachziegeln. Zwei ganz besondere Produkte dieser Kategorie sind der „HARMONIE“ und der „MAGNUM“. Beide wissen mit ihren individuellen Vorzügen zu glänzen und bilden eine breite Basis an Dachlösungen für zahlreiche Bauvorhaben.



„HARMONIE“ ist mit seinem weichen Schwung zeitlos beliebt.

Der Klassiker „HARMONIE“ steht für pure Vielfalt in Sachen Dachgestaltung sowie Einsetzbarkeit und überzeugt mit zeitlosem Design. Dank seines Verschiebespiels von 25 mm in der perfektionierten Kopfverfaltung und 6 mm in der ausgeprägten Seitenverfaltung passt er sich verschiedensten Dachgeometrien hervorragend an. Das geringe Gewicht von 3,2 kg pro Stück, macht ihn insgesamt zum flexiblen, kleinformatischen Ziegel seiner Art. Die Flexibilität setzt sich bei der Farbgestaltung fort. Durch die beliebten Farben aus der Glasurcollection „FINESSE“ und der En-

gobencollection „NUANCE“, findet jeder die passende Ausführung. Reinste Rohstoffe, ein berührungsloses Brennverfahren und formvollendete Funktionalität rechtfertigen den Namen „HARMONIE“.

Der Megaziegel „MAGNUM“ verbraucht nur 8,2 Ziegel pro Quadratmeter und erreicht damit 40 % weniger Ziegelbedarf gegenüber anderen Großformaten. Die Wirtschaftlichkeit setzt sich durch Langlebigkeit, bedingt durch beste Rohstoffe und neue Herstellungsverfahren, fort. Die speziell geformten Seitenrippen gegen Wassereindringung, ein Verschiebebereich von ca. 22 mm für eine optimale Anpassung, die stark profilierten Falzrippen für eine zuverlässige Überdeckung sowie drei Aufhängenasen und die längsverlaufenden Stützrippen für verbesserte Statik, runden die Funktionalität des Flachdachziegels ab. Die modernen Farben aus der Engobencollection „NUANCE“ treffen den Zeitgeist und ermöglichen gestalterischen Freiraum. Der wellenartige Schwung erfüllt auch höchste optische Ansprüche und erzeugt eine eindrucksvolle Flächenwirkung. Der



„MAGNUM“: Die gelungene Kombination aus Größe, Design und Qualität.

„MAGNUM“ steht für eine Symbiose aus Wirtschaftlichkeit und gestalterischen Freiraum im Großformat.

CREATON bietet, abgestimmt auf die beiden Flachdachziegel „HARMONIE“ und „MAGNUM“, ein umfassendes Original-Zubehörsortiment an, mit dem jedes Dach



Eingedeckt in „HARMONIE“ „NUANCE“ anthrazit engobiert. Der flexible, kleinformatische Flachdachziegel.



Eingedeckt mit „MAGNUM“ „NUANCE“ schiefer-ton engobiert. Wirtschaftlichkeit trifft auf modernes Design.

ästhetisch, attraktiv und sicher abgeschlossen werden kann. Das Sortiment umfasst zahlreiche Sonderformziegel, wie beispielsweise Solardurchgangsziegel für eine homogene Optik, sowie Produkte rund um das System Dach, zum Beispiel Produkte zur Unterdachkonstruktion oder zum Schutz gegen Windsog. Produkte wie Schneefanggitter, die nicht aus hochwertigem Ton hergestellt werden können, bestehen aus Aluminium und sind an die creative Farbgestaltung von CREATON angepasst. Auch den Bereich Dachentlüftungen und Dachdurchdringungen deckt CREATON umfangreich ab, zum Beispiel mit dem „SIGNUM Adapter Set“, welches eine optisch ansprechende Dachentlüftung im System gewährleistet. Zusätzlich zum Original-Zubehör bietet CREATON auch Systemkomponenten an. Hierzu zählen beispielsweise langlebige Dachuntersichten & -abschlüsse aus Faserzement. Sie sind für Dachabschlüsse, -untersichten und Attikabekleidung die wirtschaftliche



Creaton-Dachuntersichten & -abschlüsse: Vielseitig in jeder Lage.

Fotos: Creaton

und optisch attraktive Alternative zu pflegeaufwendigem Holz. Darüber hinaus eignen sich zur Bekleidung von Traufen, Ortgängen oder Gauben. Die zweifach, heißverfilmte Reinacrylat-Beschichtung sorgt für eine dauerhaft ansprechende Optik und sehr guten Schutz gegen Sturm und Schlagregen.

– CREATON –

### Heitkamm lässt Biker-Hezen höherschlagen

Mit der diesjährigen Motorradtour ließ der COBA-Fachhändler Heitkamm die Biker-Hezen seiner Kunden noch höherschlagen. Die Tour fand vom 5. bis 7. Mai 2017 statt. Am ersten Tag ließen 20 gutgelaunte Biker pünktlich um neun Uhr ihre Maschinen an und fuhren vom Heitkamm-Standort Soest in den fränkischen Nordosten von Baden-Württemberg nach Bad Mergentheim. Nach einem kurzen und leckeren Frühstück zur allgemeinen Stärkung ging es in zwei Fahrgruppen (Hase und Igel) auf unterschiedlichen Routen auf die zirka 400 Kilometer lange Strecke.

Am Samstag stand ein Fahrsicherheitstraining im Test- und Prüfzentrum Boxberg an. Für diejenigen, die so ein Training bereits absolviert hatten oder es etwas gemütlicher angehen wollten, wurde alternativ

eine schöne Tour in Richtung Odenwald angeboten. Am Sonntag machten sich die Motorradfahrer nach dem Frühstück wieder auf in Richtung Heimat.

Ein herzlicher Dank ging nach der gelungenen Tour vom Heitkamm-Team an die Veranstaltungspartner Nelskamp und VELUX, die diese Tour in gewohnt professioneller Art mitgeplant und durchgeführt haben.

– HEITKAMM –

Kurz vor dem Start: Bei der diesjährigen Heitkamm-Motorradtour starteten die Teilnehmer vom Standort Soest nach Bad Mergentheim.



Foto: Heitkamm

### SlimFort®



Dämmplatte für hinterlüftete Fassaden

### Fassadendämmplatte

www.isobouw.de

# IsoBouw

### Richtfest bei Carlé in Gießen

Der Bedachungsfachhändler Erich Carlé GmbH & Co. KG feierte dieser Tage Richtfest für sein neues Verwaltungsgebäude in der Rathenausstraße in Gießen. Einziehen werden dort der Verkauf sowie die Arbeitsvorbereitung der Fassadentechnik.

Der Bezug zu Faserzementplatten ist bei Carlé bereits aus Zeiten der zahlreichen Fensterbankaufträge des damals eigenen Dachdeckergeschäftes historisch gewachsen. Das Lieferprogramm im Bereich Fassade umfasst alle Produkte, von der traditionellen Schieferfassade über hochwertige Fassaden aus Metall bis hin zur architektonisch anspruchsvollen Fassade mit großformatigen Tafeln aus Faserzement-Schichtstoffplatten, Rockpaneel und Aluminiumverbundplatten.

Dank modernster CNC-Bearbeitungstechnik (CNC-Plattenaufteilsäge und CNC-Bearbeitungszentrum) ist Carlé in der Lage, jeden gewünschten Zuschnitt, Fräsungen, Bohrungen und Kassettenfertigungen aus großformatigen Tafeln herzustellen.

Diese Ausrichtung ist sukzessive sowohl qualitativ als auch quantitativ gewachsen. Im Jahr 2013 wurde dann, neben der eigentlichen Plattensäge und des Vakuumtransporthebers, ein eigenes Bearbei-



Das Bild zeigt Carlé-Mitarbeiter und Handwerker vor dem Neubau des Verwaltungsgebäudes vom COBA-Bedachungsfachhändler aus Gießen. Auf dem Gerüst steht Inhaber, Michael Carlé (links) neben dem planenden Architekten, Peter Reinwald.

tungszentrum erworben. Der als Profitcenter geführte Unternehmensteil beschäftigt mittlerweile sechs kaufmännische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zeitweise bis zu acht gewerbliche Mitarbeiter, darunter fallen auch Leiharbeiter, falls im Zweischichtbetrieb gefahren wird. Das Schneidkompetenzzentrum ist in einer fast 3.000 m<sup>2</sup> großen Sandwich-Halle beherbergt.

- CARLÉ -

### Altersgerechter Wohnkomfort mit hoher Energieeffizienz



In Baar-Ebenhausen entstanden zwei Häuser für betreutes Wohnen und ein Pflegeheim. Fotos: Ursa

In Baar-Ebenhausen, einer Gemeinde in Oberbayern, sind zwei Häuser für betreutes Wohnen und ein Pflegeheim entstanden. Das Konzept vereint Wohnkomfort mit hoher Energieeffizienz („Effizienzhaus KfW 70“). Die Dämmung des Daches sowie der erdberührten Bauteile erfolgte mit URSA Mineralwolle und URSA XPS.

rendämmung und zur Reduzierung der Wärmebrücken kam URSA Pure 35 RW Untersparrenfilz zur Anwendung. Dank dieser Maßnahmen erreicht das Dach einen U-Wert von 0,17 W/(m<sup>2</sup>K). Insgesamt wurden rund 600 m<sup>3</sup> Pure 35 RN in 200 mm Dicke sowie Pure 35 RW in 50 mm Dicke verarbeitet.

Das Gebäudekonzept ist optimal auf die Bedürfnisse seiner Bewohner zugeschnitten. Zudem war es das Ziel, den Energiebedarf der Gebäude möglichst gering zu halten. So wurden energieeffiziente Materialien wie wärmedämmende Ziegel und eine hochwirksame Dachdämmung eingesetzt.



Der Dämmstoff URSA PUREONE ist weich und lässt sich dadurch flexibel in die Sparrenlage einsetzen.



URSA PUREONE lässt sich präzise zuschneiden. Dabei staubt und fasert der Dämmstoff nicht, was die Verarbeitbarkeit deutlich verbessert.



Als Ergänzung zur Zwischensparrendämmung und zur Reduzierung der Wärmebrücken kann URSA Pure 32 RW Untersparrenfilz angewendet werden.

#### Ein energieeffizientes Dach

In den Dachgeschossen befinden sich Wohnungen und Gemeinschaftsräume. Um die Energieverluste über das Dach zu begrenzen, wurde zwischen den Sparren der Hochleistungsdämmstoff Pure 35 RN Spannfalz verlegt. Die nicht-brennbare Mineralwolle bietet einen ausgezeichneten Wärmeschutz im Winter und einen komfortablen Hitzeschutz im Sommer. Die Wärmeleitfähigkeit beträgt – je nach Ausführung – bis zu 0,032 W/(m•K). Als Ergänzung zur Zwischenspar-

**Dämmstoff auf natürlicher Basis** URSA PUREONE ist formaldehydfrei, geruchsneutral und nicht hautreizend. Seine spezielle Zusammensetzung macht ihn besonders verarbeitungsfreundlich und aufgrund seiner Flexibilität können Hohlräume in der Konstruktion sicher ausgefüllt werden. Darüber hinaus trägt der Dämmstoff zu einem gesunden Wohnklima bei. Gerade im fortgeschrittenen Alter spielt dies eine entscheidende Rolle: Wärme und angenehme Behaglichkeit in den eigenen vier Wänden fördern das Wohlbefinden der Bewohner.

- URSA -

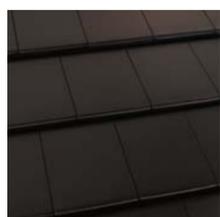
## MIT FEUER UND FLAMME ENTWORFEN FÜR MINIMALISTISCHES DACH-DESIGN.

Das ist der Plano 11 von Koramic.



**Koramic**

Dachlösungen

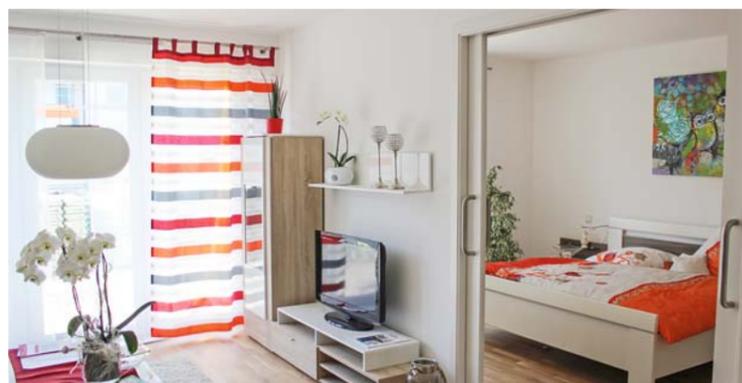


#### Feuer und Flamme fürs Bauen mit Ton.

Reduzierte Formensprache, attraktive Oberflächen und zeitlose, elegante Optik: Der Plano 11 ist die erste Wahl für moderne Dachkonstruktionen. Dabei überzeugen nicht nur die minimalistische Linienführung und das harmonische Deckbild ohne Ortangrahmen. Auch die technischen Details des Plano 11 machen ihn bei Architekten und Verarbeitern so beliebt.

Erfahren Sie mehr über den Plano 11 auf [www.wienerberger.de](http://www.wienerberger.de)

**Wienerberger**



Die Wohnungen im betreuten Wohnen sind hell und offen gestaltet. Funktionale Schiebetüren erleichtern den Bewohnern den Alltag.

## DDP2-U PLUS: Neue Dachdämmplatte von Knauf Insulation

Mit DDP2-U PLUS hat Knauf Insulation eine neue Steinwolle-Dachdämmplatte auf den Markt gebracht, die das bestehende Portfolio im Flachdach-Segment optimal ergänzt. Die Dämmplatte erfüllt selbstverständlich die neuen Spezifikationen der Flachdachrichtlinie, die vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) Ende letzten Jahres veröffentlicht wurden.

Die Dämmplatte DDP2-U PLUS mit Zwei-Schicht Charakteristik verfügt über eine Wärmeleitfähigkeit von 0,038. Aufgrund einer höher verdichteten Oberlage besitzt sie eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Beanspruchungen

und weist eine Druckspannung von 70 kPa bei 10 % Stauchung auf. Das Material ist von Natur aus nicht brennbar und bietet einen optimalen Wärme- und Schallschutz. Zusammen mit den Produkten DDP2-U, DDP, DDP-X und DDP-MAX steht dem Verarbeiter somit ein umfangreiches Produktportfolio für den Einsatz am Flachdach zur Verfügung.

Über eine umfangreiche Modellbildung wurden die jeweiligen Lastannahmen und eine maximale Begrenzung der Verformung berechnet. Der aus den Berechnungen resultierende Widerstand  $R_k$  der unterschiedlichen DDP-Produkte wurde unter anderem über die bestimmten Lastausbreitungswinkel in der Mineralwolle-Struktur, die ausge-

wählte Auflagefläche sowie eine maximale Zusammendrückbarkeit über die Nutzungsdauer ermittelt. Die Ergebnisse der Modellbildung, Datenabfrage und Berechnungen sind in Dokument „Beanspruchbarkeit von Knauf Insulation Dachdämmplatten – Widerstände  $R_k$ “ zusammengefasst. Knauf Insulation empfiehlt in diesem Zusammenhang generell, auf die lastverteilenden Schichten zu achten und gegebenenfalls Dritte und Folgegewerke darauf hinzuweisen. Diese Schichten sollten bereits während der Montage, aber auch für spätere Arbeiten am Dach geplant und verlegt werden.

– KNAUF INSULATION –

	 Knauf Insulation Dachdämmplatte DDP2-U	 Knauf Insulation Dachdämmplatte DDP2-U PLUS	 Knauf Insulation Dachdämmplatte DDP	 Knauf Insulation Dachdämmplatte DDP-X	 Knauf Insulation Dachdämmplatte DDP-MAX
Nennwert Wärmeleitfähigkeit (Steinwolle) $\lambda_0$	0,037 W/(m·K)	0,037 W/(m·K)	0,039 W/(m·K)	0,039 W/(m·K)	0,039 W/(m·K)
Druckspannung $\sigma_{10}$	≥ 60 kPa	≥ 70 kPa	≥ 70 kPa	≥ 90 kPa	≥ 90 kPa
Zugfestigkeit $\sigma_{mt}$	≥ 10 kPa	≥ 15 kPa	≥ 10 kPa	≥ 15 kPa	≥ 15 kPa
Punktlast $F_p$	≥ 650 N	≥ 700 N	≥ 650 N	≥ 800 N	≥ 2.000 N

Mit einem breit aufgestellten Produktportfolio bietet Knauf Insulation verschiedene Lösungen gemäß der aktuellen Flachdachrichtlinie. Bildquelle: Knauf Insulation

### Werbung mit Gerüstplanen

Ein Service Ihres COBA-Fachhändlers

Wussten Sie schon, dass sie bei Ihrem COBA-Fachhändler auch Gerüstplanen erhalten? Die COBA hat eine Rahmenvereinbarung mit einem Planenhersteller, bei dem alle Fachhändler individuelle Gerüstplanen für ihre Kunden bestellen können.

Die Planen sind 1,50 Meter breit und in zwei Höhen erhältlich: 2,04 Meter und 3,20 Meter. Sie bestehen aus polysterverstärktem Planenmaterial und werden witterungsbeständig bedruckt. Es gibt zwei Befestigungsmöglichkeiten: Ein Hohlraum oben und unten zum Einschleiben der Gerüststangen sowie vier Befestigungsösen an den Ecken.

Die Planen sind ab 1 Stück bestellbar und werden für jeden Kunden individuell gestaltet. Nutzen Sie diese Möglichkeit jetzt und machen Sie auf der Baustelle Werbung für Ihr Unternehmen. Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem COBA-Fachhändler vor Ort.

Die Gerüstplanen werden mit Ihrem individuellen Motiv gestaltet. Hier sehen Sie zwei Beispiele von Kunden des COBA-Fachhandels.



**Hübenthal & Wüstefeld Bedachungen**  
Dachdeckermeisterbetrieb

F. Hübenthal: 01 51/44 06 68 66  
A. Wüstefeld: 01 51/44 06 68 67  
Telefax: 0 55 84/9 99 40 07  
HW-Bdachungen@gmx.de

Stockenbleekstr. 3  
37197 Hattorf am Harz

Starke Partner für Dach und Fassade  
COBA DACHKAUF



gegründet 1868  
**Heinke und CO**  
SANTÄRTECHNIK • GASHEIZUNG • BAUKLEMPNEREI • BEDACHUNG

Hohenfelder Str. 24 Fon: 040 - 25 81 81  
22087 Hamburg Fax: 040 - 25 81 20  
Mail: info@heinke-hh.de

Starke Partner für Dach und Fassade  
COBA DAMMERS  
Alles fürs Dach



## VELUX Lüftungslösungen

# Die einfache Lösung für Dachprofis nach DIN 1946-6

- Sichere Erfüllung des Mindestluftwechsels
- Schnelle und einfache Montage
- Lüftungskonzepte einfach online erstellen: [velux.de/lueftungsplaner](http://velux.de/lueftungsplaner)

VELUX Smart Ventilation mit **81%\*** Wärmerückgewinnung

**VELUX®**

\* Nach Ökodesign-Richtlinie-Verordnung (EU) Nr. 1254/2014 und Verordnung (EU) Nr. 1253/2014.

## Nach zehn Jahren keine Spur von Feuchteschäden

Wie ein ISOVER-Seminar einen Langzeittest entdeckt und damit das intelligente Funktionsprinzip der Vario Klimamembran belegt

Macht es einen Unterschied, ob man feuchtes Holz luftdicht in eine herkömmliche PE-Folie oder in die diffusionsoffene Vario Klimamembran von ISOVER verpackt? Mit dieser Fragestellung wurden im Jahr 2007 während einer von der ISOVER Akademie durchgeführten Schulung bei Walter Baustoffe in Leutkirch zwei feuchte Holzstücke eingepackt. Das Experiment sollte zwei Wochen dauern und zeigen, welche Schäden Feuchtigkeit bereits nach kurzer Zeit, beispielsweise an einer Dachkonstruktion, verursachen kann. Die Päckchen gerieten jedoch in Vergessenheit bis sich im Januar 2017 – abermals bei einer ISOVER Schulung – eine Mitarbeiterin von Walter Baustoffe daran erinnerte. Das Ergebnis des zufälligen Langzeittests bestätigt die feuchteregulierenden Eigenschaften der Vario Klimamembran eindrucksvoll: Während Holzfäule und Schimmel dem in PE-Folie gelagerten Holz deutlich zugesetzt haben, blieb das in Vario verpackte Stück unversehrt. Grund hierfür ist das intelligente Funktionsprinzip der Klimamembran. Anders als herkömmliche Dampfbremsen „konserviert“ Vario nicht den Ausgangszustand, sondern gleicht Feuchte immer wieder aus und hält das Holz so auf Dauer

trocken. „Was sich im Kleinen gezeigt hat, gilt bei sachgerechter Verarbeitung der Vario-Folie beispielsweise auch für die Dachkonstruktion eines Einfamilienhauses. Wer hier auf die diffusi-



Der in Vario verpackte Holzklötz ist nach 10 Jahren noch völlig unversehrt. Beide Holzteile wurden mit Vario Multitape verschlossen.



Holzfäule und Schimmel haben dem in PE-Folie gelagerten Holz deutlich zugesetzt. Fotos: ISOVER

onsoffene Klimamembran setzt, ist langfristig vor Feuchteschäden geschützt – und dies bei nur minimal höheren Anschaffungskosten“, erläutert Christian Rauh, Geschäftsführer der Walter Baustoffe GmbH. Begeistert von dem deutlich sichtbaren Unterschied plant er die Päckchen in einer Vitrine auszustellen und sie künftig aktiv mit in die Beratung einzubeziehen.

### Sicherheit mit System

Das ISOVER Vario Luftdichtheits- und Feuchteschutzsystem bewährt sich seit über zehn Jahren und bietet Handwerkern wie Hausbesitzern größtmögliche Sicherheit über die gesamte Lebensdauer des Gebäudes. Damit Feuchtigkeit, Schimmel und dadurch hervorgerufene Bauschäden keine Chance haben, sind die Verwendung des kompletten Vario-Systems sowie die fachgerechte Verarbeitung Voraussetzung. Das System besteht aus dem Folienmaterial sowie exakt darauf abgestimmten Dichtstoffen und Klebebandern. Noch mehr Sicherheit bietet das patentierte Klettsystem Vario Xtra. Es ermöglicht eine einfache On-Off-Montage der Klimamembran durch Kletten und kann von nur einer Person verlegt werden. Sie wird mittels der praktischen Vario XtraPatch Klettstrei-

fen einfach auf den Untergrund aufgeklebt und die Folie daran angeheftet. Dies erleichtert nicht nur die Verarbeitung, sondern bietet zusätzliche Sicherheit, da selbst kleinste Beschädigungen der Folie, wie sie durch das Tackern entstehen, vermieden werden. Wie für Vario bietet ISOVER für das Premiumsystem die bekannte Vario 50 Jahre Systemgarantie. Alle Informationen zum Vario-System gibt es ab sofort unter der neuen Microsite [www.isover.de/sicher](http://www.isover.de/sicher). Handwerker, Planer und Hausbesitzer finden hier gebündelt alles Wissenswerte – von Infos zu verschiedenen Dachdämm-Systemen bis hin zu Fachinformationen, Verlegehinweisen und vielem mehr.

### Höhere Verarbeitungs- und Beratungsqualität

Die ISOVER Akademie bietet ein umfangreiches Schulungsprogramm mit über 100 Seminaren zu verschiedensten Themen – auch direkt vor Ort beim Kunden. Ziel ist es, Fachhändlern, Handwerkern und Planern umfassendes Know-how in Theorie und Praxis zu vermitteln und so nicht zuletzt die Verarbei-

tungssicherheit auf der Baustelle zu erhöhen. Fachhändler profitieren zudem von Verkaufsförderungs-Seminaren. Das Seminar im Januar bei Walter Baustoffe, bei dem die verpackten Holzstücke zutage kamen, hatte dies zum Thema und wurde von Klaus-Dieter Kilz durchgeführt. „Seit 2004 schule ich im Auftrag der ISOVER Akademie den Baustoffhandel und gebe den Vertriebsmitarbeitern gezielt Argumente an die Hand, wie sie Mehrwerte und Produkt-USPs optimal an Kunden kommunizieren – die aufgetauchten Holzstücke lassen sich wie von Herr Rauh angedacht, optimal in so eine Beratung einbinden“, so Kilz. Rauh ergänzt: „Bereits seit zehn Jahren buchen wir verschiedene Seminare der ISOVER Akademie und sehen darin eine ideale Möglichkeit, unsere Mitarbeiter weiterzubilden. Die nächste Schulung ist bereits geplant und wird im Dezember wieder bei uns vor Ort stattfinden.“

Mehr unter [www.isover.de](http://www.isover.de) ISOVER. So wird gedämmt.

– ISOVER –

## Willkommen in der Braas Sommerakademie

Durchdachte Trainings mit System an unterschiedlichen Standorten

Im Juli ist es wieder so weit: Das Sommerangebot der Braas Akademie beginnt und bietet ein vielfältiges Programm für das Dachhandwerk und den Handel sowie für Architekten, Planer und Ingenieure. Auch in dieser Saison können sich Teilnehmer auf informative und vielfältige Schulungen und Trainings an verschiedenen Standorten in ganz Deutschland freuen. Und da so viel Fleiß belohnt werden muss, gibt es für alle Teilnehmer eine kleine Überraschung – den Braas Sommerakademie Grillhandschuh.



Vom 11. Juli bis zum 20. September 2017 werden in der Braas Sommerakademie viele spannende Trainings angeboten – sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene. Foto: Braas

Zu einem abwechslungsreichen Programmpaket geschnürt, werden in der Braas Sommerakademie vom 11. Juli bis zum 20. September 2017 mehr als 20 Veranstaltungen angeboten. Neben dem großen Trainingszentrum in Heusenstamm sind bundesweit zusätzliche Schulungsstandorte verteilt, darunter Mainburg, Monheim, Obergräfenhain, Heisterholz und Berlin. So wird die Braas Sommerakademie zu einem standortübergreifenden Konzept.

### Vielfältige und passgenaue Trainings für Dachhandwerk und Handel

Die qualifizierten Trainings vermitteln dabei entscheidende Wissensvorsprünge und sind sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene interessant. Im „Basistraining Dach für Einsteiger und Aufsteiger“ lernen Neulinge zum Beispiel alle wichtigen Grundlagen für eine sichere Steildachplanung. Tiefes Wissen erhalten Fortgeschrittene unter anderem im Training „Wirtschaftlichkeit und Bauphysik bei der Aufsparendämmung“. Und auch Partnerinnen von Unternehmern können sich im Training „Aktuelles Dachwissen für Frauen“ über die wichtigsten Grundkenntnisse des Dachhandwerks informieren. So ist für jeden etwas Passendes dabei, egal ob Einsteiger oder Aufsteiger.

### Knifflige Details im geneigten Dach: Schulungsprogramm für Architekten und Planer

Neben dem Dachhandwerk und dem Handel können sich auch Architekten, Planer und Ingenieure auf passgenaue Schulungen freuen, von denen die meisten zudem von den Architekten- und Ingenieurkammern als Fortbildungsveranstaltung anerkannt werden. Die Schulung „Aktuelle Normen und Regeln für die Planung“ klärt über die wichtigsten Vorschriften für das geneigte Dach auf. So sind Architekten und Planer bereits von Beginn an auf der sicheren Seite.

Alle Details zur Braas Sommerakademie sowie eine übersichtliche Zusammenstellung des Schulungsprogramms können unter [www.braas-akademie.de](http://www.braas-akademie.de) gefunden werden. Dort ist auch die direkte Anmeldung zu den einzelnen Trainings möglich.

– BRAAS –



## Das neue RotoQ Kunststoff Premium ist der neue Standard

Aus Kundennähe wird Kundenvorteil: RotoQ ist in direkter Zusammenarbeit mit zahlreichen Profi-Handwerkern entwickelt worden. Das Ergebnis: Energieeffizienz, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit

- + Beste Energieeffizienz von U<sub>W</sub>-Werten von 1,1 W/m<sup>2</sup>K bis hin zur Passivhaustauglichkeit mit 0,77 W/m<sup>2</sup>K
- + Hochwertige Verarbeitung und intuitive Montage
- + Auch als 1:1-Renovierungslösung

Erleben Sie RotoQ auf der **#KeineHalbenSachen Tour!** Mehr Infos gibt es auf [www.rotto-q.de](http://www.rotto-q.de).



## Leichtgewicht: Braas Doppel-S Aerlox

Führender Dachsystemhersteller präsentiert hochwertigen Leichtgewichtsdachstein

**Extrem leicht und dennoch stabil: Doppel-S mit Aerlox-Technologie ist die neueste Dachstein-Innovation von Braas. Durch den Einsatz eines leichten Spezialbetons können sowohl das Materialgewicht als auch die Materialstärke in der Mitte des Dachsteinkörpers reduziert werden. Somit bietet Braas mit dem Leichtgewichtsdachstein Doppel-S Aerlox eine hochwertige Lösung für sanierungsbedürftige Bausubstanzen, deren Dachstatik Begrenzungen vorgibt.**



Die Kombination aus einem optimierten Design und der Verwendung von Spezialbeton bildet die Basis der Braas Aerlox-Technologie.

Fotos: Braas

Die Entwicklung von Doppel-S Aerlox beruht auf einem klaren Bedarf: In vielen Regionen Deutschlands gibt es Bauwerke mit einfachen Dachkonstruktionen, die für ein Flächengewicht von circa 25 bis 30 kg/m<sup>2</sup> ausgelegt sind. Ein Problem für Dachziegel und Dachsteine, denn eine herkömmliche Dacheindeckung aus Dachpfannen wiegt durch-

schnittlich 42 kg/m<sup>2</sup>. Nach intensiver Forschung ist es Braas nun gelungen, einen besonders leichten Dachstein zu entwickeln, der nur circa 3,0 kg statt der üblichen 4,3 kg wiegt. Im Vergleich zu gewöhnlichen Dachsteinen wird so eine Gewichtsersparnis von etwa 30% ermöglicht. Das macht Doppel-S Aerlox zu einer hochwertigen Lösung für alle Dächer, die statisch nicht stark beansprucht werden dürfen und bisher mit einfachen Dachkonstruktionen wie Wellplatten oder Metallschindeln gedeckt wurden.

### Aerlox – die technologische Innovation

Zur Herstellung eines Dachsteins wie der bewährten Doppel-S Pfanne von Braas wird in erster Linie Wasser, Zement und Sand benötigt. Bei der Aerlox-Technologie wird der Sand durch leichte Zuschlagstoffe ersetzt, um das Gewicht zu reduzieren. Gleichzeitig wurde die Unterseite des Leichtgewichtsdachsteins so optimiert, dass er im Bereich der Wasserläufe dünner hergestellt werden kann. Die Kombination aus einem optimierten Design und der Verwendung von Spezialbeton bildet die Basis der Braas Aerlox-Technologie. So ist es dem führenden Dachsystemhersteller möglich, einen hochwertigen Dachstein anzubieten, der deutlich leichter ist.

Auch bei der Verarbeitung überzeugt das geringe Gewicht von Doppel-S Aerlox, denn beim Anreihen und Verlegen der Dachpfannen werden Rücken und Gelenke



*Extrem leicht: Doppel-S Aerlox ist eine hochwertige Lösung für sanierungsbedürftige Bausubstanzen, die bisher nur mit einfachen und leichten Dachkonstruktionen wie Wellplatten oder Metallschindeln gedeckt werden konnten.*

deutlich entlastet. Das beugt Gesundheitsschäden vor und ermöglicht besonders effiziente Dacharbeiten.

Wie alle Dachpfannen von Braas wurde auch Doppel-S Aerlox als Element des Braas Dachsystems entwickelt. Deshalb ist der neue Leichtgewichtsdachstein nicht nur frostbeständig und regensicher, sondern auch auf das bisherige Produktsortiment abgestimmt – denn er hat das gleiche Profil wie eine Doppel-S-Pfanne. Das bedeutet, dass die Doppel-S Formteile und Dachsystemteile perfekt passen und problemlos mit der neuen Doppel-S Aerlox verlegbar sind.

Doppel-S Aerlox wird in der Farbe Tiefschwarz (Matt) für geeignete Objekte seit Frühjahr 2017 angeboten.

– BRAAS –

## Leckeres DBS-Handwerkerfrühstück in Schwerin

Der COBA-Bedachungsfachhändler DBS Dachbaustoffe hatte Ende April in seiner Niederlassung Schwerin zum Handwerkerfrühstück eingeladen.

Bei leckeren belegten Brötchen und heißem Kaffee konnte man sich stärken und mit frischem Obst oder Orangensaft den Vitaminhaushalt ankurbeln. Beim Handwerkerfrühstück hatten die Kunden auch die Möglichkeit, sich mit mehreren Industriepartnern auszutauschen, die mit interessanten Produktvorstellungen und neuen Branchentrends vertreten waren.



Foto: DBS Dachbaustoffe

*Volles Haus: Das DBS-Handwerkerfrühstück haben rund 50 Kunden genutzt. Sie konnten sich mit einem leckeren Frühstück stärken und anschließend viele Angebote nutzen, wie zum Beispiel den Paslode-Boxenstopp oder sich über interessante Produktvorstellungen und neue Branchentrends informieren. Viele Kunden nutzten auch die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit den Industriepartnern vor Ort.*

So bot die Firma Paslode einen kostenlosen „Boxenstopp“ für die Gasdruckgeräte an, die dann vor Ort binnen weniger Minuten gewartet und fachmännisch gereinigt wurden. Zusätzlich hatten die Kunden die Chance, ihre Nägel-Vorräte von Paslode mit einer 5+1 Aktion aufzufüllen.

Der Außendienst der Firma Velux stellte anhand eines Aufstellers die Neuheiten, wie zum Beispiel die Verglasungsarten und den neuen Dämm- und Montagerahmen vor und stand Rede und Antwort, was die alltäglichen Fragen der Kunden betraf.

Die Firma Hasse war ebenfalls mit einem Aufsteller und einem Musterbeispiel vertreten, wobei der Fokus auf die neue Kubitherm SN und auf die aktuellen Flachdachrichtlinien gerichtet war.

Rund 50 Kunden nutzten die Möglichkeit, sich vor dem Saisonauftakt mit Kollegen, den jeweiligen Sachbearbeitern und Industriepartnern auszutauschen und sich nach der Umgestaltung des Verkaufsraumes in Schwerin umzuschauen. Aufgrund des großen Interesses wird die Veranstaltung im nächsten Jahr wiederholt.

Das DBS-Team dankt den teilnehmenden Industriepartnern an dieser Stelle noch einmal für die gute Zusammenarbeit.

– DBS DACHBAUSTOFFE –

## COBA-Handwerkerkoffer

**Bis 8. September zum Aktionspreis!**

Die COBA-Handwerkerkoffer sind die perfekte Wahl für den Einsatz auf der Baustelle. Die praktischen Kunststoffkoffer enthalten ein sorgfältig ausgewähltes, umfangreiches Werkzeugsortiment für Profis. Natürlich ist dieses Werkzeug auch für Ihre Lehrlinge geeignet.

## COBA-Dachdeckerkoffer



## COBA-Zimmererkoffer



## COBA-Klempnerkoffer



Mit dieser Aktion können Sie Dach&Mehr-Punkte sammeln!

erhältlich bei allen teilnehmenden COBA-Fachhändlern

**Wer hat die stärksten Nerven? Bei der Heitkamm Sim-Racing-Tour können die Kunden die virtuellen Reifen quietschen lassen**

Für die kommenden Jahre stellt der COBA-Bedachungsfachhändler Heitkamm seine Kundenveranstaltungen unter das Motto „Heitkamm & friends“. Hier können die Kunden nicht alltägliche Events erleben.

Den Auftakt bildet die Heitkamm Sim-Racing-Tour 2017. Dahinter verbirgt sich Motorsport der besonderen Art und Nervenkitzel vom Allerfeinsten. Für insgesamt 51 Veranstaltungen wurden 900 Kunden dazu eingeladen, ihre Fahrqualitäten unter Beweis zu stellen.



Heitkamm hat dafür extra einen zwölf Meter langen Linienbus vom Typ „Mercedes O 0317“ aus dem Jahr 1973 komplett umgebaut und mit dem Rennsimulator „Actoracer“ ausgestattet. An allen Heitkamm-Standorten wird abwechselnd mit diesem speziellen Rennsimulator

Runde um Runde absolviert und Bestzeiten herausgeholt. Gefahren wird dabei auf genauen Nachbildungen der berühmtesten Rennstrecken. Hierbei handelt es sich um exakte „laservermessene Rennstrecken“. Diese wurden speziell „gemoddet“ (modifiziert) und mit Logos der Lieferanten gespickt, die die Heitkamm Sim-Racing-Tour 2017 unterstützen.

Das Besondere: Das Fahren mit dem Actoracer ist realitätsnah und einzigartig. Jeder Kunde stellt erst einmal „sein“ Fahrzeug auf seine eigenen Maße ein. So fühlt man sich tatsächlich wie ein Profi, der gerade auf einer der bekanntesten Rennstrecken der Welt fährt. Der Spaßfaktor ist riesengroß. Übrigens: Auch Profi-Rennfahrer trainieren mit dem Actoracer.

An der Rennstrecke darf selbstverständlich das Fahrerlager nicht fehlen. Beim Heitkamm-HotDog-Stand



Im extra umgebauten, stylischen Linienbus vom Typ „Mercedes O 0317“ aus dem Jahr 1973 können sich die eingeladenen Kunden von Heitkamm mit dem Rennsimulator „Actoracer“ rasant in die Kurven legen.

gibt's zur Stärkung die original „Hot-tie Bocks“. Denn das Fahren mit dem Rennsimulator fordert höchste Aufmerksamkeit.

Die Heitkamm Sim-Racing Tour 2017 begann am 5. April in Ahlen. Hier starteten die Kunden auf dem virtuellen und legendären Nürburgring. Anschließend fuhr der Oldie-Bus mit der rollenden Rennstrecke von Ahlen weiter zu den Niederlassungen bis alle Standorte einmal

angefahren wurden. Nachdem so die Rennstrecke des Nürburgrings absolviert wurde, fängt die Tour von vorne an und die Kunden können sich auf der Rennstrecke von Monza beweisen. Danach ist Imola dran. Die Dachhandwerker haben die Möglichkeit, sich auf den einzelnen Rennstrecken für das Abschlussrennen zu qualifizieren. Die 25 besten Fahrer werden beim Finale am 18. November 2017 in Ahlen – oder besser gesagt auf der

Rennstrecke von Mugello – um den Gesamtsieg kämpfen. Und es locken tolle Gewinne.

Alle Informationen, Ergebnisse und Bilder finden Sie auf der Internetseite von Heitkamm unter [www.heitkamm.de](http://www.heitkamm.de). Gehen Sie hier auf den Menüpunkt „Aktuelles“ und dann auf „Heitkamm & friends“.

– HEITKAMM –



Im Bus wird pures Adrenalin freigesetzt. Mit dem „Actoracer“ trainieren auch viele Profis.

Eintauchen in eine actionreiche Welt: Das Fahren mit dem Actoracer ist realitätsnah und einzigartig. Jeder Fahrer stellt erst einmal „sein“ Fahrzeug auf seine Maße ein.  
Fotos: Heitkamm



**Vario®  
Hohlfalzziegel**

Der original Vario® Hohlfalzziegel ist einer der beliebtesten Dachziegel auf dem deutschen Markt und sorgt mit seiner klassischen Eleganz für ein harmonisches Erscheinungsbild auf der Dachfläche.

Aufgrund seines Farbprogrammes setzt der Vario® jedes Objekt individuell in Szene.



Dachkeramik Meyer-Holsen GmbH  
Tonstraße 78 · 32609 Hüllhorst  
Telefon +49 (0) 5744 940-0  
[www.meyer-holsen.de](http://www.meyer-holsen.de)



## ALSAN Flashing quadro: Flüssigabdichtung par excellence

Der einkomponentige Polyurethan-Flüssigkunststoff ALSAN Flashing quadro von SOPREMA bietet höchste Werte in allen geprüften Leistungsklassen und entspricht damit der aktuellen Flachdachrichtlinie. Das leistungsstarke Qualitätsharz ist unschlagbar einfach zu verarbeiten. Praktisches Zubehör unterstützt die fachgerechte Verarbeitung.

ALSAN Flashing quadro ist der optimale Begleiter für die zuverlässige Abdichtung von An- und Abschlüssen sowie Details. Einsatzschwerpunkte sind der Flachdachbereich, Balkone, Terrassen und Loggien sowie Parkdecks. Das äußerst strapazierfähige und wartungsarme Material ist alterungsbeständig, wasserdicht, unterlaufsicher, zudem UV-, alkali- und witterungsbeständig.



ALSAN Flashing quadro ist in einem hellen und einem dunklen Grauton verfügbar. Fotos: SOPREMA

Aufgrund seiner sehr guten physikalischen und mechanischen Eigenschaften hat ALSAN Flashing quadro die höchsten Leistungsklassen in der Prüfung nach ETAG (European Technical Approval Guideline) erreicht: P4 für den höchsten Widerstand gegen mechanische Belastung, W3 für eine erwartete Nutzungsdauer von 25 Jahren, TL4 für eine niedrigste Oberflächentemperatur von minus 30°C, TH4 für eine höchste Oberflächentemperatur von 90°C. Mit diesen Werten entspricht das Harz der neuen Flachdachrichtlinie, die ausschließlich Flüssigkunststoffe mit Höchstwerten in allen Leistungsklassen erlaubt. Das Material ist für alle Dachneigungsstufen von < 5 % bis > 30 % geeignet (S1-S4).

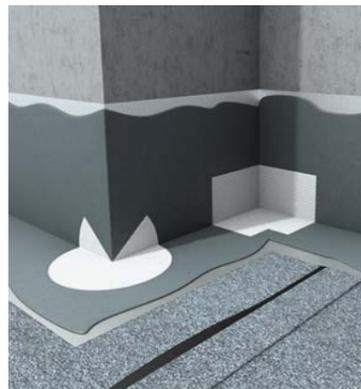
### Einfache Verarbeitung

Das gebrauchsfertige Harz lässt sich nach kurzem Aufrühren direkt aus dem Gebinde flammlos und ohne Wartezeiten verarbeiten. Auf den gängigsten Untergründen wie Beton, Holz, Bitumen, PVC und vie-

len Metallen ist keine Grundierung nötig; mit Systemprimer funktioniert das Harz auch auf FPO-Kunststoffbahnen. So können Verarbeiter mit ALSAN Flashing quadro ganz unkompliziert beste Resultate in der Abdichtung erzielen.

### Praktisches Zubehör mit echtem Mehrwert

Zum Start von ALSAN Flashing quadro wurde auch das perforierte Polyester-Spezialvlies, das ALSAN vor einigen Jahren als einer der ersten Anbieter auf den Markt brachte, weiterentwickelt. Das neue quadro-Vlies ALSAN Fleece 165P ist blau meliert und ermöglicht es Verarbeitern dadurch, noch genauer festzustellen, ob das Harz korrekt aufgetragen wurde.



Jetzt erhältlich: Unterschiedliche Vliesformteile sowie Sets mit vorkonfektionierten Manschetten für die Abdichtung von runden Durchdringungen (Set-Typ „Rohrdurchdringung“) und Aussparungen (Set-Typ „Gully“) – auch für PMMA-Harze.

Darüber hinaus bietet ALSAN zur Unterstützung bei der Flüssigabdichtung u. a. die Schablone ALSAN Smartform für das passgenaue Zuschneiden von Vliesen. Zudem stehen für verschiedene Harze speziell konfektionierte Vliesformteile zur Verfügung, beispielsweise Eckteile und Manschetten für runde Durchdringungen sowie Aussparungen, auch in praktischen Sets.

Mehr Informationen unter [www.soprema.de](http://www.soprema.de).

– SOPREMA –

### Gratulation: Wenn Meister feiern

Meisterfeier im Dachdecker- und Klempnerhandwerk am Bundesbildungszentrum Mayen

Rund 500 Gäste kamen Mitte Mai im Mayener Bundesbildungszentrums des Deutschen Dachdeckerhandwerks (BBZ) zusammen, um die frischgebackenen Meister und Meisterinnen des Dachdecker- und Klempnerhandwerks zu würdigen. Neun Monate lang haben sich die Schüler und Schülerinnen in über 1.800 Stunden auf die Meisterprüfung vorbereitet. 75 Männer und zwei Frauen haben es dann geschafft und wurden am 20. Mai gebührend gefeiert. Das beste Ergebnis legte eine der beiden weiblichen Teilnehmerinnen, Jeanie Hess, mit 89,6 Punkten ab.

Ebenfalls im August 2016 startete das neunmonatige Fachschulstudium zum Fachleiter. 48 Studierende sind damit gleichzeitig Meister und Staatlich anerkannte Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdich-

tungstechnik. Weiterhin haben 15 Teilnehmer die Klempnermeisterprüfung bestanden. Als Bester schnitt hier Dominik Gärtner ab, der nicht nur die beste Meisterprüfung im Dachdeckerhandwerk ablegte, sondern auch der Beste von über 600 Meisterprüflingen im Handwerkskammerbezirk Koblenz war und dafür bereits von der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer geehrt wurde.

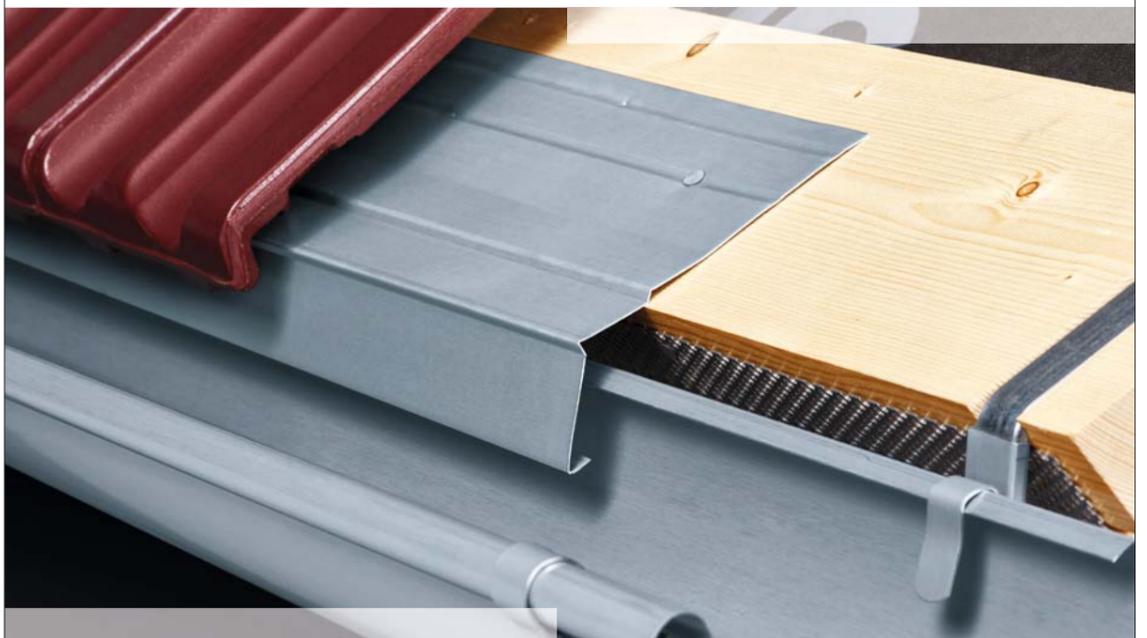
BBZ-Geschäftsführer Artur Wierschem freute sich, dass nicht nur bundesweit Schüler nach Mayen kamen, sondern er sogar Teilnehmer aus Frankreich und Belgien begrüßen konnte. Das Fachleiterstudium sei übrigens einmalig in Deutschland, erklärte Wierschem.

– ZVDH –



Freude über die bestandene Meisterprüfung: Die frisch gebackenen Meisterinnen und Meister des Dachdecker- und Klempnerhandwerks.

 RHEINZINK®



## TRAUFSTREIFEN<sup>plus</sup>

Neigungswinkel einfach anpassbar

Hohe Stabilität

Neuartige Befestigungsorientierung

Barriere gegen auftreibendes Wasser

Wirtschaftlich und praxisorientiert

In RHEINZINK-prePATINA walzblank und blaugrau

**NEU!**

RHEINZINK GmbH & Co. KG · Postfach 1452 · 45705 Datteln · Germany  
Tel.: +49 2363 605-0 · Fax: +49 2363 605-209 · [info@rhein-zink.de](mailto:info@rhein-zink.de)  
[www.rhein-zink.de](http://www.rhein-zink.de)

### Fatum spendet für Erlebnishof in Hungen



Der Hungener Bedachungs- und Dämmstoffspezialist Fatum GmbH & Co. KG hat dem Förderverein „Erlebnishof Hungen“ wieder einmal eine Spende zukommen lassen, die von Geschäftsführer Michael Carlé (links) und Fatum-Niederlassungsleiter Markus Luh (rechts) übergeben wurde. Die Vereinsvorsitzenden berichteten über das Betreuungsangebot im Erlebnishof, das mit dieser Spende noch ausgebaut werden kann.

– FATUM –

## Professionelle Lösungen für das Metaldach

Metalldächer in ihren verschiedenen Ausprägungen werden nicht nur aus technischen oder ästhetischen Gründen bei hochwertigen Gebäuden gewählt, sondern lösen oft auch statische Herausforderungen. Die Vielfalt der Metalle ermöglicht Stehfalzdeckungen schon bei flachen Dachneigungen ab 3°. Trapezprofile werden ab 5° Dachneigung als regensichere Dachdeckung zumeist bei Gewerbeobjekten, zunehmend auch im Wohnungsbau eingesetzt. Blechprofile in Pfannenform kommen als Alternative bei eingeschränkter Tragfähigkeit der Tragwerkskonstruktion zum Einsatz.



Die strukturierte Trennlage Klöber Permo sec® SK ermöglicht funktionssichere Dachdeckungen aus Metall.

Fotos: Klöber, Ennepetal

### Permo sec® SK – strukturierte Trennlage

Stehfalzdeckungen sind aufgrund ihrer Fügechnik nur regensicher; durch Wind oder aufliegenden Schnee kann Feuchtigkeit und Nässe an Anschlüssen und Durchdringungen eindringen. Die sichere bauphysikalische Ausführung wird in der DIN 4108-3 beschrieben und durch DIN 68800-2:2012-02 (Konstruktiver Holzschutz) ergänzt. So wird prinzipiell eine strukturierte Trennlage mit Wasser abführender Schicht unter jeder Metalldeckung gefordert. Dies gilt, wenn die Dachkonstruktion flach geneigt oder geneigt ist, voll gedämmt, nicht belüftet und auf Schalung oder Beplankung ausgeführt wird. Darüber hinaus müssen auch noch die Klempnerfachregel, die Regeln für

Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk und die DIN 18339 Klempnerarbeiten beachtet werden.

Trennlagen haben die Aufgabe, das Metall auf der Unterseite von der Unterkonstruktion zu trennen und als Vordeckung das Gebäude und gleichzeitig die Scharen gegen mögliche schädigende Einflüsse aus der Unterkonstruktion zu schützen. Diese können chemischer Natur wie Holzschutzmittel, bituminöse Anstriche usw. sein; mechanische Einflüsse, wie beispielsweise hervorstehende Nägel oder unebene Holzschalungen, können die nachfolgenden Stehfalzdeckungen im Langzeitbetrieb schädigen.

Für Dachdeckungen mit Titanzink werden strukturierte Trennlagen wie zum Beispiel Klöber Permo sec® SK im Regelbereich von 3–15° Dachneigung gefordert, um die Sicherheit gegen Schäden durch Heißwasserkorrosion zu erhöhen. Wegen der besonderen Anfälligkeit im Falle einer Durchfeuchtung wird eine strukturierte Trennlage grundsätzlich bei Holzwerkstoffplatten gefordert, aber auch bei Holzschalung, Aufdach-Dämmsystemen mit eingelassenen Befestigungsleisten sowie anderen großflächigen Unterkonstruktionen eingesetzt.

### Leistungen

Die strukturierte Trennlage Permo sec® SK verbessert die Gleitfähigkeit durch thermisch bedingte Längenänderungen insbesondere bei langen Scharen und bewirkt eine Schalldämpfung gegenüber Prassel- und Trommelgeräuschen. Das stabile 8 mm Strukturgewirk erzeugt einen ausreichenden Abstand von der Dichtlage zur Metalldeckung. Die so geschaffene Ablaufebene ermöglicht die sichere Ableitung des anfallenden Wassers zur Traufe. Der mehrlagige Aufbau (Vlies-Dichthaut-Gitter-Vlies-Monofilamentgelege) übernimmt dabei nicht nur die Funktion der Regensicherheit, sondern im Konstruktionszusammenhang auch weitere Aufgaben. An heißen Tagen kann die Unterkonstruktion begangen werden, eine Verschmutzung der Eindeckung beim Begehen, wie von

bituminösen Bahnen bekannt, ist somit ausgeschlossen.

Um den baulichen Brandschutz zu gewährleisten ist für strukturierte Trennlagen in Kombination mit Titanzink Stehfalzdeckungen ein Nachweis der Eignung durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) zum Brandverhalten für den Dachneigungsbereich bis 20° und ab 20° gemäß DIN 4102-7 erforderlich. Hierfür werden eine Vielzahl an Brandprüfungen durchgeführt, welche bei 15° DN und bei 45° absolviert werden. Klöber Permo sec® SK hat am Prüfinstitut MPA Stuttgart alle erforderlichen Brandprüfungen für unbeschränkte Dachneigungen bestanden.

Bei getrennten Gewerken von zum Beispiel Zimmerern und Klempnern, sowie unterschiedlichen Zeitabläufen, wird häufig eine getrennte Verlegung von regensichernder Maßnahme und dem Gittergelege vorgenommen. Die Unterdeckbahn Klöber Permo® light wird, in Kombination mit Klöber Grid sec, diesem Anspruch gerecht und erfüllt gleichermaßen die relevanten Brandanforderungen.

**Dachdurchgänge im Metaldach**  
Dachdurchdringungen wie Lüfter oder Antennendurchgänge müssen im Metaldach sicher eingebunden werden. Neue Produktlösungen für Stehfalzdeckungen, Trapezprofile und Pfannenprofile ermöglichen hier eine zuverlässige Ausführung



Auch für profilierte Metallelemente werden passgenaue Durchgangslösungen geliefert.



Passgenaue Lüftersysteme stehen für Stehfalzdeckungen zur Verfügung.

bei jeder Metallbedachungsart. Wie von passgenauen Dachdurchdringungen aus dem Steildachbereich bekannt, lassen sich vielfältige Kombinationen von Be- und Entlüftungs- sowie Dachdurchgangselementen einfach und regensicher erstellen. Ob Dachlüftung, Solaranwendungen, Antennendurchgänge oder Abgasrohrdurchführungen, alle Steildachdurchgänge sind nun standardisiert und können regensicher und formschön ausgeführt werden.

Ergänzend zum ebenen Durchgang für Stehfalzdeckungen oder den verschiedenen Lösungen für Pfannenprofile sind nun die profilierten Durchgänge für Trapezblechsysteme neu im Klöber-Programm. Die neuen Systeme bieten regensichere sowie statische lastabtragende

Lösungen. Die vorhandenen Typen für Trapezprofile 35/207 und 45/333 decken dabei einen Großteil des Marktes ab.

Universelle Lösungen tragen zur schlanken Lagerhaltung bei und können bei außergewöhnlichen Profilen sowie bei großen Durchdringungen eingesetzt werden. Insbesondere bei Großküchentechnik oder industriellen Anwendungen sind Durchmesser von Ø100 mm–Ø630 mm nicht ungewöhnlich. Mit der selbstklebenden Manschette lassen sich diese Produktlösungen schnell und ohne Spezialwerkzeug mit der Metalloberfläche verkleben; eine zusätzliche mechanische Verschraubung ist nicht notwendig. Die Verklebung ermöglicht auch eine freie Positionierung der Durchführung auf der Dachfläche. Die aufwändige Verlegung von zusätzlichen Schleppblechen bis zum First kann entfallen. In zahlreichen Durchmessern sind diese verarbeiterechten Dachlösungen erhältlich.

### Fazit:

Funktionsfähige Metalldächer können mit einer Vielzahl an Produktlösungen bauphysikalisch und regensicher ausgeführt werden. Selbst anspruchsvollste geometrische Formen oder Farbvarianten sind mittlerweile durch entsprechendes Zubehör für den Dachhandwerker einfach zu meistern.

– KLÖBER –

## Haustür-Vordächer

- ✓ hochwertige Materialien
- ✓ Optionales Zubehör
- ✓ Einfache Montage
- ✓ Anspruchsvolles Design
- ✓ Praxisorientierte Maße
- ✓ Edelstahl, Edelstahloptik, weiß braun und jetzt auch in anthrazit



made in Germany

Original Edelstahl!  
mit LED-Technik!  
Große Auswahl!

## Terrassendächer

- ✓ Beidseitige integrierte Regenrinne mit Wasserablauf
- ✓ Dacheindeckung 10 mm hochwiderstandsfähigem Polycarbonat
- ✓ UV-beständig und hagelsicher
- ✓ Erweiterungsmodule auf Anfrage lieferbar
- ✓ anpassungsfähige Montage



NEU: 4 m Dachtiefe!  
kompletter Bausatz!  
einfache Montage!



www.scobalit.de

scobalit **SCOBALIT**  
Qualität seit 1953

## Dach&Mehr 2017

Unser Prämienprogramm für Sie



## Jetzt ist Halbzeit!

- ✓ Noch bis zum 31. Oktober Punkte sammeln
- ✓ So viele punktefähige Produkte wie noch nie: 17 Lieferanten machen mit! Alle Produkte unter [www.dachundmehr.com](http://www.dachundmehr.com), Menüpunkt „Produkte“.
- ✓ Riesenauswahl von mehr als 1.000 Prämien! Hier findet jeder seine Lieblingsprämie: [www.dachundmehr.com](http://www.dachundmehr.com), Menüpunkt „Prämien“.



### Sita als Innovationsführer im Mittelstand geehrt

Die Sita Bauelemente GmbH gehört in diesem Jahr zu den Innovationsführern des deutschen Mittelstands. Das Unternehmen aus Rheda-Wiedenbrück wird von Ranga Yogeshwar, Prof. Dr. Nikolaus Franke und compamedia mit dem 24. Mal vergebenen TOP 100-Siegel geehrt. In dem unabhängigen Auswahlverfahren überzeugte das Unternehmen besonders mit seinen Innovationsprozessen und seiner Außenorientierung.

und die Erschließung neuer Märkte haben sich bezahlt gemacht: Allein seit 2011 hat sich die Zahl der Mitarbeiter von 50 auf 100 (80 in Rheda-Wiedenbrück sowie 20 im deutschen und europäischen Außendienst) verdoppelt, weitere Einstellungen sind geplant. Um Raum für das Mitarbeiter-Wachstum zu schaffen, ist bereits eine Erweiterung des Verwaltungsgebäudes projektiert.

Ein weiterer Erfolgsfaktor des TOP 100-Unternehmens ist seine Außen-

orientierung. Dem Open-Innovation-Ansatz folgend, hat Sita das Ohr ganz nah am Markt und greift Anregungen von Fachhändlern, Dachdeckern und Architekten dankbar auf. Innovationsarbeit gehört also zum Tagesgeschäft. „Unser Motto lautet: ‚Wir sind heute besser als gestern und morgen besser als heute‘, frei nach C. K. Rath“, beschreibt Kleinegees den Spirit in seiner Firma.

– SITA –



Freuten sich über die Ehrung mit dem TOP-100-Siegel: Thomas Kleinegees (re., Geschäftsführer Sita) und Katharina Posteher (Marketingleiterin Sita). Den Preis übergab Ranga Yogeshwar.

Foto: Sita

Die mit dem TOP 100-Siegel ausgezeichnete Sita Bauelemente GmbH blickt auf eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte zurück: 1976 als Ein-Mann-Betrieb gegründet – heute würde man schreiben: als „Startup“ – stellt das Unternehmen aus Rheda-Wiedenbrück inzwischen über 2.000 Produkte für die Entwässerung von Flachdächern her. Ein wichtiges Jahr in der Historie des Mittelständlers nimmt dabei das Jahr 2010 ein: „In diesem Jahr bezogen wir unseren Neubau im AUREA Gewerbepark. Eine 3.300 qm große Produktions- und Lagerhalle sowie ein 700-qm-Verwaltungskomplex eröffneten uns neue räumliche Möglichkeiten, geplante Optimierungsmaßnahmen in die Tat umzusetzen“, erzählt der Geschäftsführer Thomas Kleinegees. Das Ergebnis waren unter anderem eine neu gestaltete Fertigung und schlankere Prozesse. Wenig später wagte der heutige Top-Innovator den Vorstoß in neue Märkte wie Großbritannien, Russland, Polen, die Türkei und Belgien. Die Neuausrichtung der Prozesse

### Sozialkassen des Dachdeckerhandwerks gesichert – dank SokaSiG II

Gestern hat der Bundestag den Gesetzentwurf von CDU/CSU und SPD zur Sicherung der Sozialkassenverfahren einstimmig angenommen. Hinter dem sperrigen Begriff Sozialkassenverfahrensicherungsgesetz, kurz SokaSiG, verbirgt sich der Wunsch, einen effektiven Rechtsschutz für die Sozialkassen sicherzustellen. Die Sozialkassen beruhen auf allgemeinverbindlich erklärten Tarifverträgen und waren von einer Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts im September letzten Jahres betroffen. Die Erfurter Richter hatten darin die Allgemeinverbindlicherklärungen (AVE) der Soka-Tarifverträge für das Baugewerbe von 2007 bis 2014 aus formalen Gründen für ungültig erklärt.

### Altersversorgung hunderttausender Arbeitnehmer war bedroht

Nachdem das Gesetz zur Sicherung der Sozialkassenverfahren am Bau (SokaSiG I) bereits am 25. Mai 2017 in Kraft getreten ist, wurde über die Schwesterkassen außerhalb des Baugewerbes – dazu gehört auch die SOKA-DACH, die Sozialkasse des Dachdeckerhandwerks – erst im 2. Schritt verhandelt. Am 22. Juni 2017 hat nun der Bundestag über SokaSiG II abgestimmt, um die tarifvertraglichen Sozialkassenverfahren auch außerhalb des Baugewerbes zu sichern. Damit gilt bei Dachdeckern, aber auch bei Ma-

lern, Steinmetzen, Gerüstbauern und anderen Gewerken ein vergleichbares Gesetz wie in der Bauwirtschaft. SOKA-DACH-Vorstand Christian Schneider hatte in einer Anhörung beim Bundestag darauf hingewiesen, dass das Gesetz zwingend erforderlich sei, um den Fortbestand des Sozialkassenverfahrens im Dachdeckerhandwerk und anderen betroffenen Branchen zu sichern. Ansonsten sei die Altersversorgung hunderttausender Arbeitnehmer gefährdet, warnte er.

ZVDH-Hauptgeschäftsführer Ulrich Marx: „Wir begrüßen sehr, dass nun mit SokaSiG II auch die Dachdecker gesichert wurden. Das Gesetz schafft eine eigenständige Rechtsgrundlage für den Beitragseinzug und die Leistungsgewährung der Sozialkassen. Gerade mit den Leistungen der SOKA-DACH haben wir viele – zum Teil einmalige – Instrumente an der Hand, um Dachdecker zu unterstützen, zum Beispiel mit der Gewährung eines Ausfallgeldes bei witterungsbedingtem Arbeitsausfall oder der Förderung der Berufsbildung im Dachdeckerhandwerk.“



Foto: ZVDH

– ZVDH –

### Sportliches Kundenevent bei SÜDMETALL: „Drei-Länder-E-Bike-Tour“

Der COBA-Metallgroßhändler SÜDMETALL lud einige ausgewählte Kunden zu einem ganz besonderen Event, einer „Drei-Länder-E-Bike-Tour“, ein.

Hier konnten die Kunden vom 2. bis 4. Juni 2017 ihre sportlichen Qualitäten mit E-Bikes unter Beweis stellen. Und wer jetzt denkt: „Ach, mit einem Elektro-Fahrrad zu fahren, das ist doch nicht anstrengend“, der sollte sich gleich mal in den Sattel eines solchen schwingen und die Berge kilometerweit rauf und runter fahren. Die Kunden von SÜDMETALL erlebten jedenfalls zwei super organisierte Radtouren durch fantastische Landschaften.

Am ersten Tag stand eine geführte Radtour von 42 Kilometern ins österreichische Kärnten zum schönen Faaker See und in die Stadt Villach an. In der siebtgrößten Stadt Österreichs legte die Gruppe eine kleine Kaffeepause ein. Danach ging es mit dem Rad entlang des Flusses Drau zurück zum Hotel. Die Umgebung der Drau ist ein wahres Paradies für Wanderer und Radfahrer. Nach der leichten bis mittelschweren Tour fand man sich am Abend zum Aperitif zusammen und stärkte sich am reichhaltigen Abendbuffet im Hotel.

Am zweiten Tag hieß es dann: „3 Länder an einem Tag“. Dabei stand eine geführte Radtour von Slowe-



Stärkung nach der Tour: Hier gab es ein leckeres gegrilltes Spanferkel.

nien nach Italien und zurück nach Österreich auf dem Programm. Mit zwei Kleinbussen und den Rädern im Gepäck wurde die Gruppe nach Mojstrana in Slowenien gefahren um von dort zu starten. Die Route führte entlang einer alten Bahntrasse nach Krajnska Gora, einem wunderschönen slowenischen Städtchen. Entlang an herrlichen Landschaften mit Seen, Wasserfällen und Bergen. Nach einem kurzen Stopp ging es weiter zu den „Lagi di Fusine“, den Weißenfelder Seen nach Italien. Die beiden Gletscherseen liegen idyllisch zwischen dichten Fichtenwäldern in den Bergen. In Camporosso kehrten die Radler in einer gemütlichen Osteria mit guter italienischer Jause und Wein ein. Nach der Stärkung ging's zur alten

Grenzstation Arnoldstein, die Österreich und Italien einst trennte. Hier wurde die Gruppe wieder von den Bussen eingesammelt und ins Hotel zurückgebracht. Mit einer Gesamtstrecke von circa 58 Kilometern und 420 Höhenmetern schmeckte das Abendessen mit Spanferkel vom Grill und Cobanac, einem kroatischen Eintopf, der im Kessel zubereitet wird, besonders gut.

Am dritten Tag ging es nach dem gemeinsamen Frühstück für alle mit vielen tollen Eindrücken, gekräftigten Waden und viel frischer Luft in den Lungen zurück nach Hause.

– SÜDMETALL –



Traumhafte Aussichten genossen Kunden des COBA-Gesellschafters SÜDMETALL beim „3-Länder-Rad-Event“ durch Österreich, Slowenien und Italien.

Fotos: SÜDMETALL



Alles unter einem Dach - Profis für Profis

### SIEVERT-Brenner kaufen und Spendenaktion unterstützen

- Aktion vom 17. Juli bis 18. August 2017 -

Von jedem verkauften Gerät spenden wir 5,00 Euro an die



### Aufschweißbrenner-Set zum Sonderpreis



### Kantenaufschweißbrenner



### Weichlötlösung mit Tasche



bei allen teilnehmenden COBA-Fachhändlern

Orange ist sympathisch!



## COBA-DACH-EXPRESS

Redaktions- und Anzeigenschluss für Ausgabe 174

15.08.2017

Erscheinungstermin:

15.09.2017

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
COBA-Baustoffgesellschaft für Dach + Wand GmbH & Co. KG  
Kiebitzheide 44 · D-49084 Osnabrück  
Telefon 05 41/5 05 13-0  
Telefax 05 41/5 05 13-19  
www.coba-osnabrueck.de  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.  
Die mit Firmennamen bzw. Initialen gekennzeichneten Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Medientechnik**  
Köster + Gloger GmbH  
Averdieckstraße 28 · 49078 Osnabrück  
Telefon 05 41/50 01-0 · Telefax 05 41/50 01-11  
info@koester-gloger.de · www.koester-gloger.de

**Druck**  
Rasch Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG  
Lindenstraße 27 · 49565 Bramsche  
Tel. +49 (0)5461/81-40 · Fax +49 (0)5461/81-4155  
info@raschdruck.de · www.raschdruck.de

### Der Spreewälder Bedachungshandel SBH suchte den schnellsten Dachhandwerker

Am 9. Juni 2017 veranstaltete der COBA-Bedachungshändler SBH mit der Jacobi Tonwerke GmbH ein Kunden-Event zur Einführung eines neuen Produkts in Raddusch.

Vorgestellt wurde der neue Flachdachziegel J11v von Jacobi. Die neuen Farben und Glasuren des J11v konnten



Die Kunden vom COBA-Bedachungsfachhändler SBH hatten viel Spaß beim Wettdecken: Die neuen Flachdachziegel J11v von Jacobi haben neue Maße mit größerem Verschieberegion.

Fotos: SBH

ten am neuen Musterständer begutachtet werden. Am zweiten Modellständer konnten sich die schnellsten Dachhandwerker im Wettdecken messen: Die neuen Maße mit größerem Verschieberegion mussten so flink wie möglich gedeckt werden.

Die schnellsten drei Handwerker konnten sich über den Gewinn eines Baustellradios sowie über Getränke aus dem Hause Jacobi erfreuen. Zur kulinarischen Stärkung lud ein Barbecue-Smoker-Grill zum Verweilen und Genießen ein.

Hier hatte sich das sympathische Team vom Spreewälder Bedachungshandel SBH und der Ziegelhersteller Jacobi Tonwerke GmbH eine nette Abwechslung für die Kunden einfallen lassen, die gut angenommen wurde.



Vom eindrucksvollen BBQ-Smoker-Grill konnten sich die Dachhandwerker eine leckere kulinarische Stärkung holen.

– SBH –

## Internet-Wegweiser

**PIXX**  
Taubenabwehrspikes  
Taubenabwehrnetze  
www.aks-schulz.de  
info@aks-schulz.de

**allform**  
www.allform-bautechnik.de  
info@allform-bautechnik.de

**BACHL**  
www.bachl.de  
E-Mail: deching@bachl.de

**BAUDER**  
macht Dächer sicher.  
www.bauder.de  
E-Mail: info@bauder.de

**BECO**  
BERMÜLLER  
www.beco-bermueller.de  
E-Mail: info@beco-bermueller.de

**Benders**  
www.benders.se  
E-Mail: info.de@benders.se

**biermann+heuer**  
www.biermannundheuer.de  
E-Mail: info@biermannundheuer.de

**Böcker**  
www.boecker.de  
info@boecker.de

**Bostik**  
smart adhesives  
www.Bostik.de · info.germany@Bostik.com

**CREATON**  
www.creaton.de · E-Mail: vertrieb@creaton.de

**DÖRKEN**  
www.doerken.de/de  
E-Mail: bvf@doerken.de

**DS Stalprofil**  
www.ds-staalprofil.de · info@ds-stahl.de

**EMDATEC**  
Partner des Handels  
www.emdatec.de  
E-Mail: info@emdatec.de

**Enke**  
www.enke-werk.de  
E-Mail: info@enke-werk.de  
Produziert Qualität seit 1924

**Eurotec** Der Spezialist für Befestigungstechnik  
www.e-u-r-o-tec.de | info@e-u-r-o-tec.de

SYSTEME FÜR DACH UND FASSADE  
**FLENDER FLUX**  
www.flender-flux.de  
E-Mail: info@flender-flux.de

Sturmklammern.  
Firstklammern.  
Fassadenklammern.  
**fos**  
www.fos.de info@fos.de

**GRÖMO**  
www.groemo.de  
info@groemo.de  
ZEIGT DEM REGEN, WO ES LANGIGT!

**GRÜN** · Sicherheitstechnik  
· Dachdeckergeräte  
www.gruen-gmbh.de  
info@gruen-gmbh.de

**Grumbach** Dachgullys und mehr  
www.grumbach.net · grumbach@grumbach.net

**HEUEL**  
www.heuel.de E-Mail: info@heuel.de

**IAP-Eckstein GmbH**  
Innovative Anstrich-Produkte  
Alu + PE-Dampfsperren  
Dicht- und Klebesysteme  
www.iap-eckstein.de  
info@iap-eckstein.de

**IKO** Die Schindel Experten  
www.iko.de  
E-Mail: iko.dachschindeln@iko.com

**ivt**  
www.ivt.de  
E-Mail: info@ivt.de  
EINFACH GUT!

**Jacobi walther**  
www.dachziegel.de · vertrieb@jacobi-tonwerke.de

**Kettinger**  
Vliesvertrieb GmbH  
www.kettinger.de · E-Mail: info@kettinger.de

**KLÖBER**  
www.kloeber.de · E-Mail: info@kloeber.de

**LAUMANS**  
PREMIUM DACHZIEGEL SEIT 1896  
www.laumanns.de · E-Mail: info@laumanns.de

**LINZMEIER**  
Dämmen mit System  
www.linzmeier.de · E-Mail: info@linzmeier.de

**LORO-X** Dachentwässerungssysteme  
**LORO**  
www.lorowerk.de  
infocenter@lorowerk.de

**LUYABSTURZSICHERUNG**  
Zertifizierter Betrieb für Absturzsicherungen  
www.Luy-Absturzsicherung.de  
info@luy-absturzsicherung.de

**DACHKERAMIK**  
**MEYER-HOLSEN**  
www.meyer-holsen.de · info@meyer-holsen.de

**MOGAT**  
Dachsysteme || Bauwerksabdichtungen  
www.mogat-werke.de · E-Mail: info@mogat-werke.de

**M·SOFT**  
www.msoft.de · vertrieb@msoft.de

Dächer, die's drauf haben  
**NELSKAMP**  
www.nelskamp.de · E-Mail: vertrieb@nelskamp.de

**NSC**  
www.nsc-gmbh.com  
E-Mail: nsc@nsc-gmbh.com

**OPTIGRÜN**  
DIE DACHBEGRÜNER  
www.optigruen.de · info@optigruen.de

**PAROC**  
www.paroc.de · E-Mail: info@paroc.de

**Paslode**  
www.itw-paslode.de

**PERKEO**  
www.perkeo-werk.de · perkeo@perkeo-werk.de

**POHL**  
**Securant**  
Mit SICHERHEIT das ORIGINAL!  
POHLs stärkste Marke  
www.wir-sind-securant.com

**RAKU**  
www.raku.de  
E-Mail: service@raku.de

**RHEINZINK**  
www.rheinzink.de · E-Mail: info@rheinzink.de

**ROCKWOOL**  
www.rockwool.de · info@rockwool.de

**Semmler** GmbH  
Dehnungselemente  
www.semmler.com  
E-Mail: info@semmler.com

**SIEVERT**  
Swedish design and quality since 1882.  
www.sievert-gasgeraete.de · info@sievert-gasgeraete.de

**sita**  
Für gutes Wetter im Bau.  
www.sita-bauelemente.de  
E-Mail: info@sitabau.de

**SPAX**  
Die Schraube  
www.spax.com  
info@spax.com

www.ursa.de  
info@ursa.de  
Für die Zukunft gut gedämmt  
**URSA**

**VELUX**  
www.VELUX.de  
E-Mail: info.v-d@VELUX.com

**VMZINC**  
www.v zinc.de · E-Mail: info@vmzinc.de